FRÜHLINGS-ANFANG

SYBILLE HILGERT

Nur noch ein paar Tage und dann ist Frühlingsanfang. Wir wissen nicht, wie es Euch geht, aber wir freuen uns schon riesig auf wärmere Temperaturen, Sonnenschein, Vogelgezwitscher und blühende Blumenbeete. Krokusse und Narzissen sieht man ja bereits überall im Kreis Gütersloh.

Wenn die ersten warmen Sonnenstrahlen die Nase kitzeln und nach draußen locken, dann fällt den meisten von uns erst auf, was wir im Winter so alles vernachlässigt haben. Egal, ob im Haus, am Auto, im Garten - oder bei uns selbst. Der Winter hat bei manchen ein paar Spuren hinterlassen. Hier und da ein paar Pfündchen zuviel, Augenringe als Folge von zu ausgiebigem Streamen und zu wenig frischer Luft und knackende Gelenke aufgrund mangelnder Bewegung. Wir zeigen Euch, wie Ihr wieder richtig in Schwung kommt. Schaut doch mal in unser Gesundheits- und Wellness-Special. Hier findet Ihr reichlich Tipps und Unternehmen, die Euch fit für den Start in den Frühling machen.

Oder habt Ihr schon Euren Urlaub geplant? Wenn Ihr noch nach einem Ziel sucht, dann schaut Euch doch Lena Deschers Reisebericht an. Sie war per Backpacking in Myanmar unterwegs und hat ihre Reiseeindrücke in faszinierenden Fotos festgehalten. Das »goldene Land« ist außergewöhnlich und auf jeden Fall eine Reise wert. Natürlich gibt es in dieser Ausgabe noch viele andere lesenswerte Artikel, z.B. über die tolle Arbeit der Klinik Clowns oder über das alte Gütersloher Rathaus. Jede Menge Termine gibt es obendrauf.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen!

Das Magazin Carl erscheint monatlich und wird in Gütersloh und Umgebung verteilt.

HERAUSGEBER UND BÜRO
Gütersloh TV // Matthias Kirchhoff
Kökerstraße 5
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 9936030
Mail: kirchhoff@carl.media
Web: www.carl.media

REDAKTION
Sybille Hilgert & Cathrin Reich
redaktion@carl.media
Tel.: 05241 9936030

GRAFIK
Anne-Sophie Schmidt *(Art Directorin)*
Magdalena Reinbach
grafik@carl-crossmedia.de
Tel.: 05241 9936033

DRUCKEREI
Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7
32758 Detmold

MEDIENBERATUNG
Sandra Günnewig
Tel.: 0173 1629543
Julia Wünsch
Tel.: 0176 22360790
Thomas Kleinegreber
Tel.: 0151 12744122

TEAM CARL
Patricia Heitmar
Angelika Hölscher
Kim Kottwitz
Regina Meier zu Verl
Kerstin Moseler
Olaf Neumann
Dominique Osea
Martina Prante
Raiko Relling

AUSGABE FAKTEN

- ✗ 2000 PAGODEN
- ✗ 1 RHEINLÄNDER IN OSTWESTFALEN
- ✗ 42 TULPEN
- ✗ 5 TOTE HOSEN

PEFC
PEFC/04-31-1869

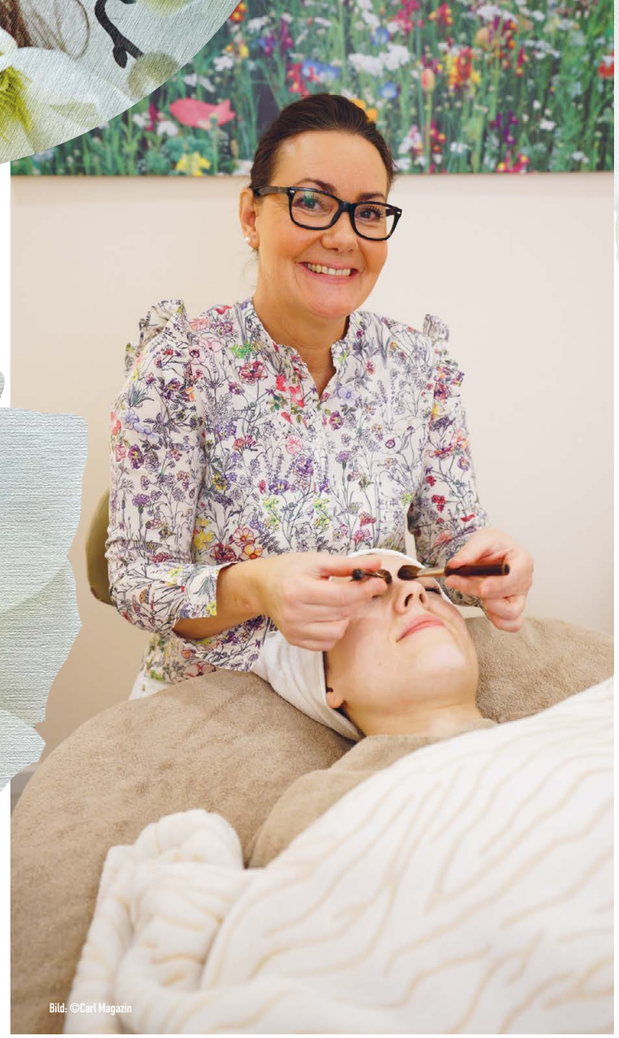


Bild: ©Carl Magazin

Hautsinn
Kosmetikstudio

40 EIGENWERBUNG: CITYLIGHTS
44 CARL HISTORY: DAS ALTE RATHAUS
48 DR. CLOWN ZU BESUCH
50 CARITAS
52 DAS GOLDENE LAND - MYANMAR
56 MACH DEIN DING
64 NEWORKERZ
62 INTERVIEW: DIE TOTEN HOSEN

Unterwegs

72 VERANSTALTUNGEN
76 FORD FIEKENS
82 BAMBIKINO

Lebensart

84 STADTKRIMI
86 KINDERGESCHICHTE
88 ALLES RUTHE...

RegioCarl

04 ZU BESUCH BEI KONRAD ADENAUER
10 JAZZFEST 2020
12 **HAUTSINN MACHT NATÜRLICH SCHÖN**
16 **SPECIAL GESUNDHEIT + WELLNESS**
26 SMK IMMOBILIEN
30 MÖBEL RUBBE
34 GÜTERSLOHER KNABENCHOR
38 AUGENOPTIKEREI DODT

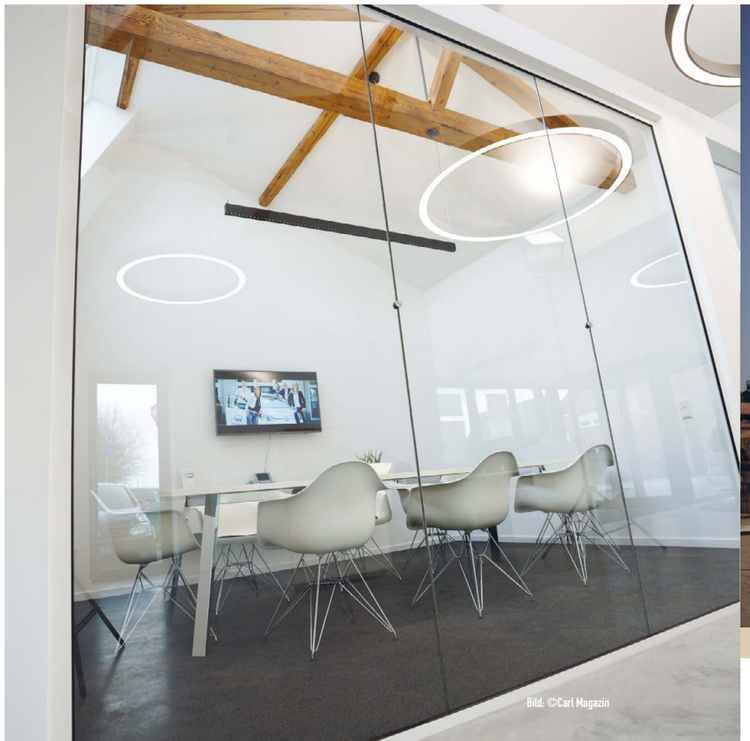


Bild: ©Carl Magazin

Bild: ©Lena Descher (1)

Einladung zum Woman Beauty Day 2020

28.03.2020
von 14:00-18:00 Uhr

Erfahren Sie alles über Laserbehandlungen für die Haut und Faltenunterspritzungen, Fadenlifting, Hautverjüngung, Problemhaut-behandlungen, uvm.

Mit vielen Live Vorführungen und großer Tombola!

Mehr Infos unter: www.aesthetiklounge.de

ÄSTHETIK LOUNGE
new face - new body

Unter den Ulmen 35 · 33330 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 99 88 933
www. aesthetiklounge.de

Text: Sybille Hilgert
Fotos: Matthias Kirchhoff,
Sven Georg Adenauer

Carl zu Besuch bei: *Sven Georg Adenauer*

Es heißt ja immer, dass die Ostwestfalen stur und sehr schwer zugänglich sind. Da müsste es ein Rheinländer doch wirklich schwer haben, hier heimisch zu werden, oder? Landrat Sven-Georg Adenauer, geborener Bonner und seit 1999 in Gütersloh, verneint das vehement. Er fühlt sich in Gütersloh mit seinen wunderbaren Menschen einfach »sauwohl«.

Ein bisschen Rheinland hat er sich allerdings auch nach 20 Jahren in Ostwestfalen bewahrt: den leichten rheinischen Zungenschlag, die Liebe zum 1. FC Köln, die Vorliebe für ein gutes Kölsch und rheinischen Sauerbraten sowie die Karnevalsleidenschaft, der Adenauer auch in einigen ostwestfälischen Hochburgen frönen kann. An seinen Großvater Konrad Adenauer hat er wenige (Konrad Adenauer starb, als Sven-Georg 7 Jahre alt war), aber sehr positive Erinnerungen. Adenauer hat zusammen mit seinen zwei jüngeren Brüdern einen Teil seiner Kindheit in Rhöndorf bei Bonn verbracht. Das Haus seiner Eltern – sein Vater war der jüngste Sohn von Konrad Adenauer – lag nur 500 Meter Luftlinie vom Haus des Großvaters entfernt. Jeden Sonntag wurde dort zu Mittag gegessen. Der »alte Adenauer« sei seinen Kindern zwar ein sehr strenger Vater gewesen, aber er war auch ein liebevoller Opa, der gerne mit seinen Enkeln spielte. Legendär waren die Familientreffen am 2. Weihnachtsfeiertag. Die große Familie versammelte sich, man trug Musikstücke und Gedichte vor. Diese Tradition hat die Familie Adenauer übrigens beibehalten und trifft sich noch heute mit etwa 80 Cousinen und Vettern in Rhöndorf. ►

Kindheit...

Sven Georg Adenauer beim Spaziergang mit Vater Georg- und Großvater Konrad Adenauer

Sven-Georgs Familie zog nach Schleiden in die Eifel, als er 10 Jahre alt war. Hier spielte er in unterschiedlichen Fußball- und auch Handballvereinen. Seine Sportleidenschaft wurde hier schon geweckt. Bereits in der Schule übernahm er ein »politisches« Amt. Er war lange Zeit Schülersprecher und außerdem Mitbegründer der Schülerzeitung. Nach der Schule ging es dann – wie in den 80er Jahren üblich – zur Bundeswehr. Adenauer war in Gerolstein und Rheinbach stationiert und finanzierte sich später mit Wehrübungen sein Jurastudium. Gegen eine Laufbahn als Berufssoldat entschied sich der heutige Oberstleutnant der Reserve aus familiären Gründen. Er wollte seiner Frau und den kleinen Kindern die ständigen Umzüge, die mit einer Offizierskarriere verbunden sind, nicht zumuten. Das auf die Bundeswehr folgende Jurastudium in Bonn hat er in guter Erinnerung und er liebt die hübsche Stadt am Rhein, in der auch zwei seiner erwachsenen Kinder aus 1. Ehe leben, noch heute sehr. Nach dem 2. Juristischen Staatsexamen im Jahr 1991 wurde Adenauer zum Regierungsrat ernannt und übernahm bei der Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern, die gerade in Bonn aufgebaut wurde, das Referat für Justiz, Inneres und Verteidigung. Darüber hinaus war er persönlicher Referent des jeweiligen Bevollmächtigten des Landes. In dieser Zeit wurde Adenauer zum Oberregierungsrat und später zum Regierungsdirektor befördert.

Auch wenn viele nach der Wiedervereinigung in die neue Bundeshauptstadt wollten, zog es Sven-Georg Adenauer nie nach Berlin. Da kam der Hinweis von Otfried Hennig, dem damaligen Generalsekretär der Konrad-Adenauer-Stiftung, dass die CDU in Gütersloh einen Kandidaten für das Landratsamt suchte. Sven-Georg war interessiert und Hennig brachte ihn mit Hubert Deittert zusammen, damals Bundestagsabgeordneter für den Kreis Gütersloh.

... Jugend

Berufsleben und Freizeit

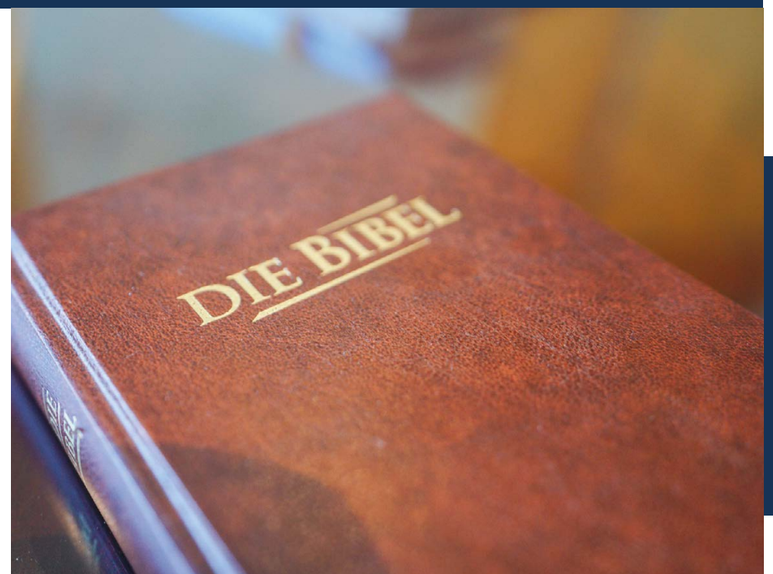
Das war der erste Schritt in Richtung Ostwestfalen. Seinen Wahlkampf führte Adenauer so erfolgreich, dass er im Oktober 1999 als Landrat des Kreises Gütersloh direkt gewählt wurde. Seitdem hat er dieses Amt ohne Unterbrechungen inne. Neben seiner politischen Arbeit engagiert sich Adenauer übrigens auch sozial. Er ist u.a. Schirmherr der deutschlandweiten Tibetinitiative. Einen Wermutstropfen hat diese berufliche Erfolgsgeschichte jedoch. Sven-Georg Adenauers damalige Frau blieb der Kinder wegen in Bonn. Leider führten die Entfernung und der stressige Arbeitsalltag zur Trennung. Doch zu seinen drei mittlerweile erwachsenen Kindern hat Adenauer eine großartige Beziehung und er ist sehr stolz auf sie. Sein Sohn aus zweiter Ehe ist 15 Jahre, ein großer Fußballfan und ein toller Kerl, wie sein Vater sagt. ►

Bild: ©Matthias Kirchhoff (1)

Bild: ©Matthias Kirchhoff (1)

Zum Ausgleich gegen den täglichen Stress treibt Adenauer auch heute noch Sport. Nach wie vor spielt er Tennis, kickt beim Fußball gerne gegen den Ball, und er läuft. Seine Laufschuhe zieht er, wenn es zeitlich nicht anders geht, auch schon mal mitten in der Nacht an und joggt los. Entspannung findet er auch beim Kochen. Sein Paraderezept ist schwedischer Drömskinka (dt. Traumschinken). Essen ist eine weitere Leidenschaft: Er liebt Steaks in jeder Form.

...heute



Der Kreis Gütersloh wird weiter sein Lebensmittelpunkt bleiben – auch wenn Adenauer sich vorstellen kann, mal ein Haus an einem einsamen schwedischen See zu besitzen. In das skandinavische Land zieht es ihn immer wieder, seit seine Familie die Sommerferien bei seinen Großeltern mütterlicherseits verbrachte. Seiner schwedischen Mutter verdankt Adenauer übrigens auch die perfekten Schwedisch-Kenntnisse. Aber Schweden ist erst einmal noch weit weg: Sven-Georg Adenauer ist eindeutig in Gütersloh angekommen – und das nicht nur als Politiker, sondern auch privat.

OSTWESTFALENS INTERNATIONALES JAZZFESTIVAL – (ER)LEBE JAZZ!

SUGARPIE & THE CANDYMEN | ITALIEN

THE SAZERAC SWINGERS | GÜTERSLOH

JAZZ CONNECTION &

GUEST SINGER ANGELA V. RIJTHOVEN | NIEDERLANDE

HOW ABOUT RITA?

FEAT. ATTILA KORB & ENGELBERT WROBEL

| NIEDERLANDE & UNGARN & DEUTSCHLAND

TICKETS AB € 29,-*

(erhältlich online oder an den VVK-Stellen ab dem 02.03.20 ggf. zzgl. Gebühren)

* Limitiertes Frühbucherticket bis einschließlich 21. März erhältlich. Danach € 39,-.

Veranstalter: concerteam kultur-management gmbh

concerteam
— kulturmanagement —
präsentiert

8 HOURS INTERNATIONAL LINE-UP
FULL JAZZ EXPERIENCE

Anzeige

2020

SAZERAC FEST

25.04.20

Hotel-Residence Klosterpforte★★★★S Marienfeld

Infos und Tickets

www.eventbrite.de oder bei Hotel-Residence Klosterpforte, Klosterhof 2-3, 33428 Harsewinkel
Gütersloh Marketing, Berliner Str 63, 33330 Gütersloh
Modehaus Eusterhus, Neuenkirchenerstr. 60, 33332 Gütersloh
Salon Haartolle, Nordring 15,33330 Gütersloh
Musikgalerie am Dreiecksplatz, Königstr. 25, 33330 Gütersloh
Das Weinhaus, Daltropstraße 2, 33330 Gütersloh

www.concerteam.de **www.sazeracswingers.com**

HOTEL-RESIDENCE KLOSTERPFORTE ★★★★S
concerteam — kulturmanagement —
gtm

Anzeige Carl.

Hautsinn
macht natürlich schön

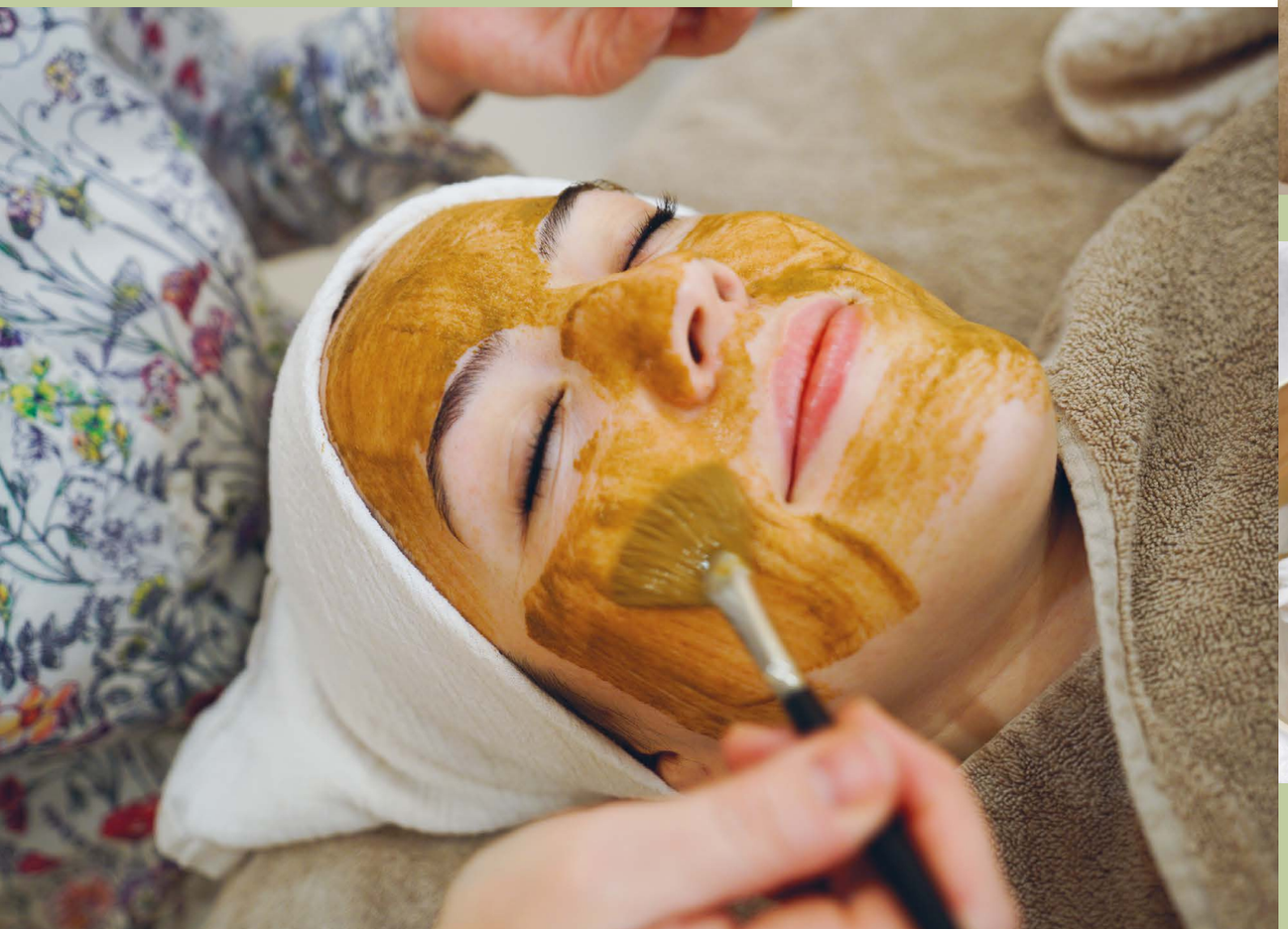
Entspannen, wohlfühlen, Zeit für sich haben und dabei noch etwas für die Schönheit tun. All das kann man im »Hautsinn«-Kosmetikstudio in Rietberg. Mit hochwertiger Naturkosmetik und den besonderen Behandlungen von Dr. Hauschka sowie den Linien von Biomaris und Avène setzt Diplom-Kosmetikerin Sonja Kramer auf ganzheitliche Konzepte.

TEXT: SYBILLE HILGERT · FOTOS: MATTHIAS KIRCHHOFF

Eine Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlung ist purer Genuss. Gleich zu Beginn gibt es ein Fußbad. Wohlig durchgewärmt begibt man sich auf die äußerst bequeme Liege, wird in kuschelige Decken eingemummelt und dann beginnt die Gesichtsbehandlung. Tiefenreinigung und Gesichtspflege mit Masken, Packungen und Ampullen sind selbstverständlich Teil des Prozederes. Doch dazu kommt noch die Lymphstimulation: Mit zwei Pinseln wird die Haut sanft berührt und ausgestrichen. Das entspannt und regt die Lymphe an. Und das sieht man dem Gesicht an. Ausgeruht und rosig – so schöne Haut hat man selten.

Sonja Kramer ist begeistert von diesem besonderen Behandlungsritual, das den Menschen ganzheitlich betrachtet und das es so auch nur einmal in Rietberg gibt. Auch von den Pflege- und Make-up-Produkten schwärmt sie. Die Naturkosmetik verzichtet komplett auf PEGs, Mikroplastik oder Erdöl-Derivate. Die erfahrene Diplom-Kosmetikerin bietet auch Behandlungen mit den hochwertigen Produkten der Marken Biomaris und Avène an. ►

Mit ihren Kosmetikbehandlungen will Sonja Kramer Körper, Geist und Seele ansprechen. Das ist auch ganz im Sinne des Gründers und Initiators von »Hautsinn«, Dr. Jacek Sakowski. Als studierter Pharmazeut und Inhaber der Rotgerischen Apotheke in Rietberg steht er für die Produktqualität und Kompetenz. »Hautsinn« ist Teil von »Sinn & Zweck«, der Adresse in Rietberg rund um Gesundheit, Wellness, Wohlfühlen. Das kleine, feine Institut hält ein breites Spektrum an Angeboten bereit: Neben dem Kosmetikstudio gibt es hier eine Naturheilpraxis, Yogakurse und regelmäßige Vorträge unter einem Dach.



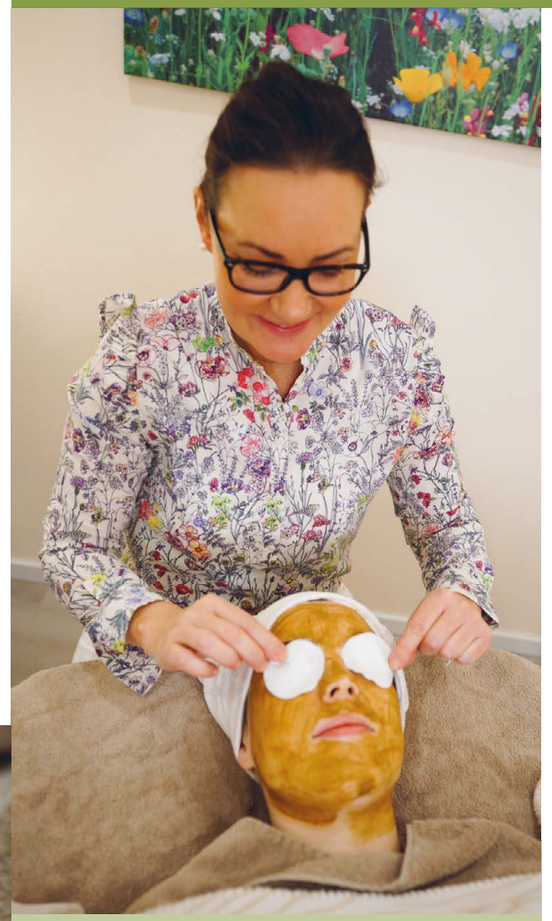


Bild: ©AdobeStock, New Africa (1)

NATURHEILPRAXIS

Brigitte Holler-Schröder ist mit ihrer Naturheilpraxis Teil von »Sinn & Zweck«. Nach intensivem Erstgespräch und Beobachtung wählt die ausgebildete Apothekerin und Heilpraktikerin die Heilmittel und Vorgehensweisen aus ihrem Behandlungsspektrum: Klassische Homöopathie, Therapie nach Schüssler, Phytopharmaka. Mit »Touch for Health« steht eine Methode zur Verfügung, manuell mit Patienten zu arbeiten. Tel.: 05244 7009920

YOGAKURSE

Martina Malchus Rotgeri bietet zweimal in der Woche qualifizierten Yoga-Unterricht. Bei der Arbeit in kleinen Gruppen von 5 bis 7 Teilnehmer/innen ist eine individuelle Betreuung gewährleistet.

Hautsinn
Kosmetikstudio

Hautsinn Kosmetikstudio
Delbrücker Straße 4
33397 Rietberg
Tel.: 05244 9746978

Info@hautsinn-kosmetik.de
www.hautsinn-kosmetik.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: von 9:00 bis 18:00 Uhr
Behandlungstermine nach
telefonischer Vereinbarung

Bild: ©AdobeStock

Fit in den Frühling

Fotos: Matthias Kirchhoff · Texte: Sybille Hilgert

Es wird Frühling. Endlich! Lange genug haben wir uns zu Hause eingeigelt, sind in dicken Pullis und Winterjacken rumgelaufen und die Laune wurde immer schlechter. Doch das monatelange Grau in Grau, Regen und Schnee sind passé. Der Frühling lockt nach draußen, die dicken Klamotten werden eingemottet und unsere gute Laune steigt. Denn die Sonne sorgt durch die Stimulierung des Glückshormons Serotonin für Stimmungsaufhellung.

Mit zunehmendem Sonnenschein und wärmeren Temperaturen steigt auch unsere Lust, alles frühlingsfit zu machen. Und zwar nicht nur die eigenen vier Wände, sondern auch uns selbst. Denn ein schönes Äußeres hebt die Laune noch mehr. Doch so schön Sonnenstrahlen auch sind – unsere blasse und empfindliche Winterhaut verträgt sie noch nicht so gut. Auch bei kühlerem Wetter kann man sich einen Sonnenbrand holen. Daher solltet Ihr, um Eure ersten Frühlingsspaziergänge richtig und hautschonend genießen zu können, für ausreichenden Sonnenschutz sorgen. Empfindliche Haut benötigt unbedingt einen LSF 50!

A propos Haut: Der Winter stellt sie auf eine harte Probe und strapaziert das empfindliche Organ durch Kälte, trockene Heizungsluft und wenig natürliches Licht.

Dementsprechend wirkt der Teint oft matt, blass und müde. Zwar kann man auch zu Hause mit ein paar Schönheitsbehandlungen starten: Peelings, Masken, Cremes und ganz viel Entspannung sind die ersten Schritte auf dem Weg zu einem strahlenderen Gesicht. Noch effektiver sind professionelle
Treatments bei der Kosmetikerin, die neben dem Pflege- auch einen unbezahlbaren Entspannungseffekt haben. Wenn Ihr noch einen Schritt weitergehen möchtet, dann könnt Ihr Euch beim Facharzt die Haut auch mit Hyaluronunterspritzungen verjüngen lassen.

Da man im Winter gerne auch mal eher ungesund lebt, zuviele Süßigkeiten und zu wenig Gemüse zu sich nimmt, ist auch eine innere Generalüberholung angesagt. Eine Entschlackungskur mit grünen Smoothies, viel Salat und Gemüse können einen wichtigen Beitrag zur Schönheit leisten. Mit Nahrungsergänzungsmitteln könnt Ihr Eurem Körper auch ein wenig auf die Sprünge helfen. Doch wenn Ihr richtig frühlingsfit werden wollt, kommt Ihr um Sport nicht herum. Sport fördert die Durchblutung und regt den Kreislauf an. Die positiven Nebeneffekte liegen auf der Hand. Mit Bewegung hat die Frühjahrsmüdigkeit keine Chance und Ihr kommt Eurer Strandfigur ganz schnell näher.... Wir wünschen Euch einen guten Start in den Frühling!

Trink-Kollagen:

Das Original ELASTEN® kommt aus Gütersloh

Fotos(2): QUIRIS®

Wussten Sie, dass das international gefragte Trink-Kollagen ELASTEN® aus der Apotheke direkt aus Ihrer Nachbarschaft kommt? Es wird von dem erfolgreichen Gesundheitsunternehmen QUIRIS Healthcare aus Gütersloh hergestellt. Mit der Markteinführung des Trink-Kollagens im Jahr 2014 wurde ein Paradigmenwechsel in der Hautforschung eingeläutet und die unentbehrliche Hautpflege von innen etabliert.

Hauke Thoma (CEO) und Dr. Peer Lange (Geschäftsführer) gründeten QUIRIS im Jahr 2004, nachdem sie bereits eine Reihe von erfolgreichen Produkten und Firmen zum Marktführer gemacht hatten (u. a. die Firma „Sertürner", deren Firmensitz von Gütersloh nach Berlin verlagert wurde).

Das Unternehmen aus Ostwestfalen setzt auf die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Experten. Besonders die Kollagenforschung wurde in den vergangenen Jahren maßgeblich vorangetrieben. Das Resultat ist das innovative Trink-Kollagen ELASTEN®, welches weltweit für großes Interesse sorgt.

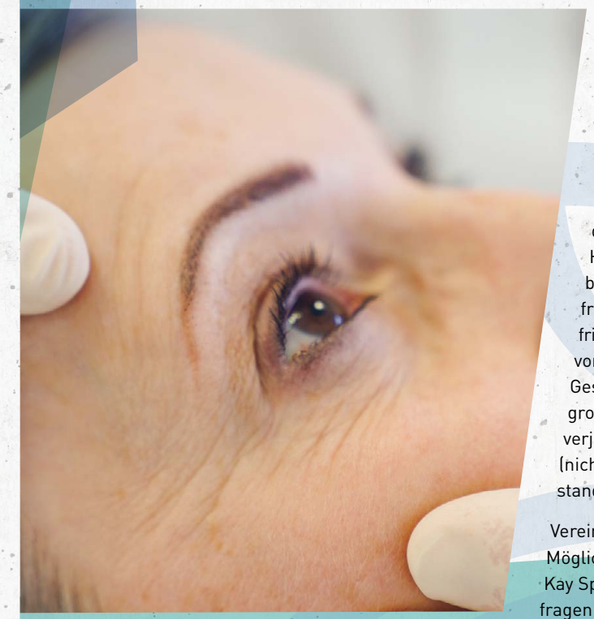
ELASTEN®: Das Original für schöne Haut

Seit der Markteinführung von ELASTEN® ist ein Paradigmenwechsel in der Hautforschung erfolgt: Mittlerweile ist unumstritten, dass für eine gesunde, schöne Haut auch die tiefen Hautschichten von innen gestärkt werden müssen. Cremes und Co. haben nur oberflächliche und kurzfristige Effekte, sie können die natürliche Hautbarriere (Basallamina) nicht durchdringen. In den tiefen Hautschichten bilden die Kollagenfasern das Gerüst für eine straffe Haut. Wird mit den Jahren weniger körpereigenes Kollagen produziert, machen sich eine schlaffe Haut und Falten schnell bemerkbar. Die bioaktiven Kollagen-Peptide des speziellen [HC]-Kollagen-Komplex® in ELASTEN® sorgen dafür, dass wieder mehr körpereigenes Kollagen eingelagert wird. Die produkteigenen Studien nach höchsten Standards zeigen nach einer dreimonatigen Einnahme eine deutlich straffere Haut am ganzen Körper.

QUIRIS® HEALTHCARE

QUIRIS Healthcare
Isselhorster Straße 260 · 33334 Gütersloh
Tel.: 05241 403 430
info@quiris.de
www.quiris.de
www.elasten.de

Einfach frischer aussehen



Heutzutage sind ästhetische Behandlungen beim Facharzt für 70 % der Frauen so normal geworden wie das Tragen eines Lippenstifts. Und Männer können sich mittlerweile auch vorstellen, bei ihrem Aussehen ein wenig nachhelfen zu lassen.

Die Haut verliert im Lauf der Zeit allmählich an Spannkraft und Elastizität, erste Fältchen tauchen auf und werden tiefer. Doch sie können sanft und ohne OP geglättet werden. Dazu wird eine Füllsubstanz mit einer feinen Nadel sanft unter die Falte gespritzt und polstert diese von unten auf. Sie wird mit der Zeit vom Körper auf ganz natürliche Weise abgebaut. Die Behandlung mit Hyluronsäure dauert keine Stunde und der WOW -Effekt ist sofort sichtbar: Falten werden gemindert, Gesichtskonturen sind definierter, man sieht frischer aus und fühlt sich dadurch wohl in seiner Haut. Ihr wollt auch gerne frisch und erholt aussehen? Dann können wir Euch die Anti-Aging-Behandlungen von Kay Spannhake empfehlen. Der erfahrene Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie bietet in seiner Praxis an der Carl-Bertelsmann-Straße ein großes Spektrum der Faltenkorrektur, des Volumenaufbaus und der Hautverjüngung an. Bei dem erfahrenen Mediziner seid Ihr in den besten Händen, (nicht nur) wenn es um die Verjüngung des Gesichtes geht. Neueste Hygienestandards sind in der Praxis selbstverständlich.

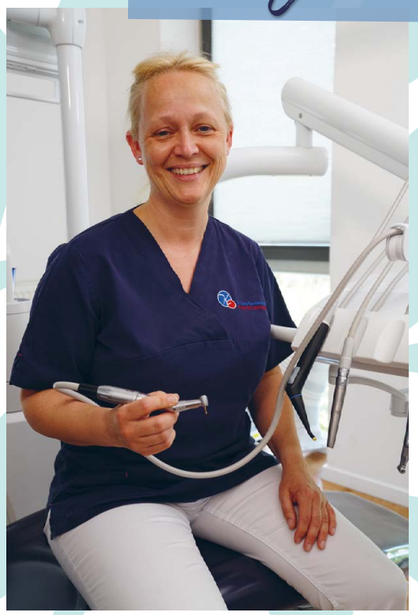
Vereinbart doch einfach einen individuellen Beratungstermin, um Euch über Möglichkeiten, Wünsche und Kosten zu informieren. Nach einer Behandlung bei Kay Spannhake werdet Ihr Euer Ihr Spiegelbild lieben und FreundInnen werden fragen: »Warst Du im Urlaub? Du siehst so frisch und erholt aus!«

Öffnungszeiten:
Montag: 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:30 Uhr
Dienstag: 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch: 08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:30 Uhr
Freitag: 08:00 – 14:00 Uhr

Kay Spannhake
Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Carl-Bertelsmann-Str. 71 · 33332 Gütersloh
Tel. 05241 16916
www.implant-center-gt.de
info@implant-center-gt.de

Kay Spannhake
Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

20 Jahre Dr. Kirsch



Dr. Insa Carola Kirsch, spezialisiert auf Parodontologie und Ästhetische Zahnheilkunde

Die Praxis für Zahnheilkunde Dr. Insa Carola Kirsch am Spexarder Postweg 1 ist seit 20 Jahren ein Garant für hochwertige Zahnheilkunde. Seit 12 Jahren sind Ästhetische Zahnheilkunde und Parodontologie Schwerpunkte der Praxis. Das zwanzigjährige Jubiläum ist für das hochmotivierte Team die Gelegenheit, noch einmal richtig durchzustarten und sozusagen noch »einen Zahn zuzulegen«.

In der hell und freundlich eingerichteten Praxis arbeiten Dr. Insa Carola Kirsch und ihre MitarbeiterInnen mit modernsten und schonenden Behandlungsgeräten. Ihr Ziel ist es, jedem Patienten die bestmögliche Behandlung zu garantieren. Deshalb finden im Vorfeld der Behandlungen auch ausführliche Patientenberatungen statt, in denen die Therapien und die damit verbundenen Kosten geklärt werden.

Prophylaxe ist in der Praxis Dr. Kirsch ein weiteres wichtiges Thema. Dabei steht im Vordergrund, Zahnbeläge und Karies gar nicht erst entstehen zu lassen.

Jennifer Wientzek
ist als fortgebildete Zahnmedizinische Prophylaxe-Assistentin (ZMP) auf individuelle Prophylaxe-Lösungen spezialisiert. »Prophylaxe ist für alle Patienten wichtig, denn Zahnbelag kann Entzündungen, Karies oder Parodontitis verursachen und sollte unbedingt entfernt werden.«

Jana Schwarz,
ebenfalls fortgebildete Zahnmedizinische Prophylaxe-Assistentin (ZMP), betont die Wertigkeit der Professionellen Zahnreinigung für Erwachsene. »Eine PZR-Behandlung unterstützt die Patienten bei der Mundgesundheit. Schöner Nebeneffekt: Oft sind die Zähne nach der Reinigung wieder heller.«

Dementsprechend werden für alle Altersgruppen, insbesondere für Kinder, individuelle Prophylaxe-Konzepte entwickelt, die von speziell fortgebildeten Prophylaxe-Assistentinnen durchgeführt werden.

Weiterhin bietet Dr. Kirsch ästhetische Behandlungen wie Zahnformkorrekturen mit Hilfe von Veneers oder auch Zahnbleaching an. Hier gibt es eben ein Rundumprogramm für gesunde Zähne und ein strahlendes, attraktives Lächeln.

Wenn Du als zahnmedizinische Fachangestellte Teil dieser digitalisierten, strukturierten und serviceorientierten Praxis werden und die Praxisentwicklung aktiv unterstützen möchtest, dann bewirb Dich per Mail an sok@drkirsch.de oder per Post an: Dr. Insa Carola Kirsch, Praxis für Zahnheilkunde, z.Hd. Sven Oliver Kirsch, Spexarder Postweg 1, 33332 Gütersloh.

Dr. Insa Carola Kirsch
Praxis für Zahnheilkunde

Dr. Insa Carola Kirsch
Spexarder Postweg 1 · 33332 Gütersloh
Tel. 05241 9049800
info@drkirsch.de
www.drkirsch.de

Behandlungszeiten:
Montag: 08:30 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag:
08:30 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch und Freitag: 08:30 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG BIS FREITAG:
10:00 – 23:00 UHR
SAMSTAG UND SONNTAG:
09:00 – 23:00 UHR
FEIERTAGE:
09:00 – 23:00 UHR

Coole Entspannung im H2O

Erst heiß, dann kalt. Das ist das Prinzip des Saunierens. Im H2O bekommt das Abkühlen nach dem Saunagang jetzt eine völlig neue Dimension. Denn in Deutschlands größter Schneekabine könnt Ihr Euch in schonender Kälte (-10°) und winterlicher Umgebung erfrischen. Die kalte Luft kühlt den Körper von Kopf bis Fuß, während ein dezenter Duft eine entspannende Stimmung schafft. Durch das Abreiben mit dem trockenen Schnee wird das Immunsystem außerdem gestärkt.
Die Schneekabine gehört zur großzügigen skandinavischen Saunalandschaft, die Anregung für alle Sinne bietet. Dazu kommen verschiedene Ruhebereiche, kommunikative Sitzgelegenheiten, der Gastronomiebereich und die Saunalounge mit Liveübertragungen von Sportevents.

H2O *Saunawelt*

H2O Herford Saunawelt
Wiesestr. 90 · 32052 Herford
Tel. 05221 922257
www.h2o-herford.de
info@h2o-herford.de

Füße Deluxe

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG BIS DONNERSTAG:
07:30 – 19:00 UHR
FREITAG:
08:00 – 13:00 UHR

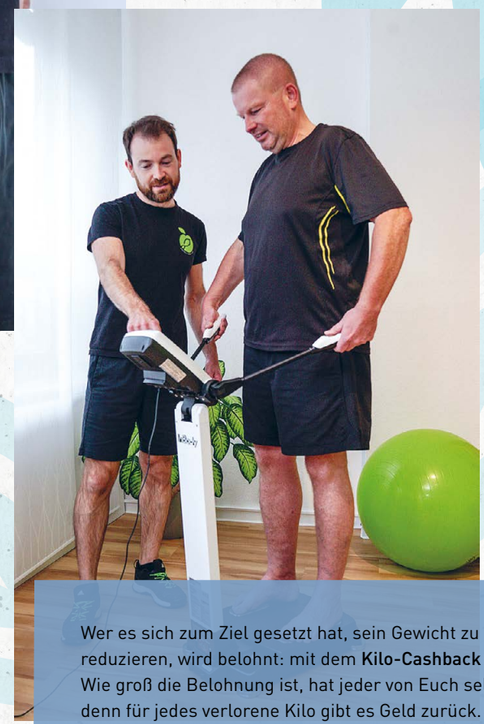
Unsere Füße tragen uns Tag für Tag durchs Leben, selbst wenn es mal turbulenter wird. Also wird es Zeit ihnen ein bisschen mehr Aufmerksamkeit zu schenken! Das gelingt am besten in der Podologischen Praxis von Kerstin Henkenjohann.
Egal, ob klassische Fußpflege oder das kleinere und größere Fußproblem - hier gibt es für alle Füße die individuell passende Behandlung. Sogar ein spezielles Kinesiotaping ist möglich, z.B. bei Hallux Valgus oder auch bei eingewachsenen Zehennägeln, ist so schnelle Hilfe realisierbar. Das nette Team um Kerstin Henkenjohann freut sich auf Euch und versorgt Eure Füße sehr kompetent. Denn Fort- und Weiterbildungen gehören hier zum Standard. Auch das CARL-Team lässt sich hier gerne verwöhnen Übrigens: Kerstin Henkenjohann sucht aktuell Verstärkung fürs Team. Denn immer mehr Kunden möchten hier ihre Wünsche erfüllt wissen und schnell einen der begehrten Termine bekommen. Also los, bei Interesse und Qualifikation sofort melden und Teil des Teams werden!

Praxis f. für Podologie

Praxis für Padologie
Kerstin Henkenjohann
Rhedaer Str. 25 · 33330 Gütersloh
Tel. 05241 531302
praxis@ihrfussprofi.de

Rocket 2 Health

Mit Roman Braun als Personal Trainer werden wir fit für den Sommer. Hinter dem Firmennamen Rocket2Health verbirgt sich ein persönliches und ganzheitliches Gesundheitsangebot, das Sport und Ernährungsberatung verbindet.
Jedes Training wird professionell auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten. Selbst den Ort des Trainings können wir uns aussuchen: im Freien, zu Hause oder in Romans Trainingsräumen – alles ist möglich. Das funktionelle Training beansprucht den ganzen Körper, stärkt Kraft und Ausdauer und ist durch den Einsatz unterschiedlicher Kleingeräte sehr abwechslungsreich. Mit dem Sportfan Roman an unserer Seite kommen wir ordentlich ins Schwitzen. Auch in der Firmenfitness hat Rocket2Health viel Erfahrung und bietet Unternehmen maßgeschneiderte Gesundheitsprogramme an.



sportnavi.de

ROCKET 2 HEALTH
Roman Braun
Kökerstr. 6 · 33330 Gütersloh
Tel. 0170 460 95 40
mail@rocket2health.com

Wer es sich zum Ziel gesetzt hat, sein Gewicht zu reduzieren, wird belohnt: mit dem **Kilo-Cashback Programm.** Wie groß die Belohnung ist, hat jeder von Euch selbst in der Hand, denn für jedes verlorene Kilo gibt es Geld zurück. Dafür wird zum Start und zum Ende des Programms eine professionelle »Körperfettmessung« (BIA-Analyse) durchgeführt. Und während des Programms gibt Dir Roman die volle Unterstützung, damit Du Deine persönlichen Ziele erreichst. Wenn das nicht motiviert! Übrigens ist Roman auch Partner bei Sportnavi.

↓KILO CASHBACK↑

Anzeige

ELASTEN®
HAUT*Couture*

HOMMAGE AN DIE SCHÖNHEIT

ELASTEN® – das Trink-Kollagen Nr. 1
von QUIRIS® Healthcare aus Gütersloh

Das Original für schöne Haut von innen

Durch Studien* belegt, von Anwenderinnen bestätigt: Das sehr gut verträgliche ELASTEN® Trink-Kollagen wurde von Beautyexperten und Wissenschaftlern entwickelt. Es ermöglicht, was Cremes und Seren nicht leisten können, indem es die tiefen Hautstrukturen von innen stärkt.

ELASTEN® enthält den speziellen [HC]-Kollagen-Komplex®, der eine besonders große Übereinstimmung mit dem natürlichen Kollagen des Menschen hat. Dadurch ist das Trink-Kollagen sehr effektiv und wirksam. Die Haut wird deutlich elastischer, die Hautfeuchtigkeit nimmt zu, Falten werden reduziert. Erste Ergebnisse sind nach 4 Wochen sichtbar.

Mehr Informationen unter www.elasten.de

Erhältlich in Ihrer Apotheke:
ELASTEN® (28 Trinkampullen)

*Bolke et al., 2019, *Nutrients*; Streker et al., 2020, *Akt Dermatol*; Laing, S. et al., 2020, *J Med Food*

EL_PAN_0320

Anzeige

Text: Sybille Hilgert · Fotos: Matthias Kirchhoff

BEWÄHRTER SERVICE AN NEUEM STANDORT

Das sah doch schon mal anders aus? Am Ortseingang von Verl, an der Gütersloher Straße 96, fällt das neu gestaltete Industriegebäude sofort auf. Hier befindet sich seit kurzem der neue Sitz der SMK Immobilien.

Wobei »Neugestaltung« das falsche Wort ist. Sebastian Kraatz, Geschäftsführer der SMK Immobilien, hat das 90 Jahre alte Industrie-Gebäude quasi in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt – und das mit modernster Technik und architektonischem Anspruch. Schett-Fenster, typisch für die Industriebauten der damaligen Zeit, lassen viel Licht herein. Dachbalken wurden freigelegt. Sichtestrich, moderne Möbel und Leuchten verleihen den Räumlichkeiten einen total modernen Look. Und alles hat Sebastian Kraatz selbst geplant und mit Fachkräften umgesetzt.

HIER GEHT ES ZU WEBSEITE

Er ist begeistert von den neuen Büroräumen, in die er nach 15 Jahren an der Sender Straße gezogen ist. Natürlich bietet der erfahrene Immobilienkaufmann am neuen Standort zusammen mit seinem Team den bewährten Service. Dazu zählt das klassische Maklergeschäft, aber auch der Ankauf von Immobilien und deren Wiederverkauf nach gründlicher Renovierung und Instandsetzung. Das Angebot von SMK Immobilien beinhaltet natürlich auch die Notarbegleitung, Sachverständigengutachten oder Immobilienwertermittlung. Seit kurzem gehört auch eine Hausverwaltung zum Unternehmen. ►

Anzeige

Die Mitarbeiter-/innen von Sebastian Kraatz überzeugen durch großes Engagement und hohe Kompetenz. Im Team von SMK Immobilien sind natürlich ausschließlich ausgebildete Immobilienkaufleute tätig. Der Betrieb ist von der IHK als Ausbildungsbetrieb für junge Immobilienkauffrauen/-männer zertifiziert und in regelmäßigen Fortbildungen wird das Fachwissen der Mitarbeiter-/innen aktualisiert und vertieft. Damit ist eine rundum professionelle Betreuung für die Kunden garantiert.

Bei soviel Service ist es kein Wunder, dass SMK Immobilien, die auch noch einen Standort in Schloß-Holte Stukenbrock haben, seit 2013 sechs Mal in Folge im Focus-Spezial, »Immobilienatlas 2019«, unter die Top 1.000 Immobilienmakler Deutschlands gewählt wurden. Ein weiterer Beweis dafür, dass man hier in allen Dingen rund um die Immobilie gut aufgehoben ist.

SMK IMMOBILIEN

SMK Immobilien GmbH
Gütersloher Str. 96 · 33415 Verl
Tel.: 05246 9297380 · info@smk-immobilien.com
www.smk-immobilien.com

Zweigstelle:
Holter Str. 231
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel.: 052017 770360

Als besonderen Service bietet SMK Immobilien die Möglichkeit der Besichtigung einer zukünftigen Immobilie per 360° Rundgang. Dieser ersetzt nicht die Besichtigung vor Ort, ermöglicht es aber, sich auf den Termin vorzubereiten oder im Nachhinein noch Details anzusehen. Das spart nicht nur dem Verkäufer Zeit, sondern ermöglicht es dem Kaufinteressenten, 24 Stunden lang an sieben Tagen in der Woche seine Traumimmobilie zu besichtigen. Mit einer VR-Brille ist so eine virtuelle Tour noch realistischer. Am besten probiert Ihr es gleich mal aus. Der QR-Code leitet Euch direkt auf die Homepage von SMK Immobilien.

Anzeige

Ihr Fenster- und Haustürenspezialist

TEXT: SYBILLE HILGERT · FOTOS: MATTHIAS KIRCHHOFF

Der erste Eindruck zählt – auch bei Häusern. Doch die Optik ist nur einer der Gründe, warum Haustüren und Fenster zu den wichtigsten Elementen eines Hauses gehören. Dazu kommen noch Faktoren wie Sicherheit oder Wärmeschutz. Und deshalb ist eine ausführliche Beratung beim Türen- und Fensterkauf unerlässlich. Da können wir vom CARL unbedingt die qualifizierten MitarbeiterInnen des Unternehmens Gütersloher Bauelemente empfehlen.

Das Unternehmen ist vor kurzem vom Hohen Kamp an die Carl-Bertelsmann-Straße 32 gezogen. In den sieben Jahren seines Bestehens hat der Fenster- und Haustürenspezialist ein rasantes Wachstum hingelegt und die alten Räume waren einfach zu klein geworden. An der neuen Adresse gibt es jetzt großzügige Büroräume und vor allen Dingen eine 200 Quadratmeter große attraktive Ausstellung mit hochwertigsten Produkten. Gütersloher Bauelemente ist u.a. autorisierter Fachhandelspartner der Firma EGE, einem Hersteller hochwertiger Fenster und Haustüren aus Verl. In der Ausstellung fallen auch die exklusiven Aluminium-Haustüren der Firma Pirnar ins Auge. Ausgefallenes Design mit LED-Leuchten und ungewöhnlichen Materialkombinationen trifft hier auf hervorragende Qualität. Das Unternehmen verwendet ausschließlich Schüco-Profile und veredelt die Türen mit einem kleinen Edelstahl-Logo, in das auch der Name der Bauherren graviert werden kann. Im Bereich Sonnenschutz arbeitet Gütersloher Bauelemente mit Warema zusammen und bei Rollladen-Systemen mit der Firma Alulux.

Der komplette technische Bereich wird durch den Chef persönlich abgedeckt. Bevor er Gütersloher Bauelemente gründete, arbeitete er über 20 Jahre beim Unternehmen EGE in den Bereichen Montage, Aufmaßtechnik und Bauleitung. Auch die Innendienstmitarbeiter verfügen über langjährige Erfahrungen in der Fenster und Türenbranche. So ist jederzeit eine fachkompetente, individuelle Beratung garantiert. Von dieser hohen Kompetenz profitieren Bauherren, Architekten, Bauträger sowohl im heimischen als auch überregionalen Raum. Montage und Kundendienst werden ausschließlich durch das eigene Montageteam durchgeführt. Und natürlich werden nur hochwertige Bauelemente und Montagematerialien eingesetzt. Neben dem hohen Qualitätsanspruch und der großen Fachkenntnis gefällt uns vom CARL, dass sich das Unternehmen auch sozial engagiert. So unterstützen die Gütersloher Bauelemente u.a. die Gütersloher Tafel oder das Johanniter-Projekt »Mit Jona und Joni zum Ersthelfer von morgen«. Überzeugt Euch selbst von der Kompetenz des Unternehmens und fragt nach einem unverbindlichen Angebot für Euer Bau- oder Umbau-Projekt. Ihr erreicht das Team montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr und freitags bis 16 Uhr oder einfach nach Vereinbarung. Schaut auch unbedingt am Tag der offenen Tür am 22.3. an der Carl-Bertelsmann-Straße 32 vorbei.

AHA!

Energetische Fenstersanierung wird vom Staat gefördert. Die MitarbeiterInnen von Gütersloher Bauelemente beraten zum Thema ausführlich und helfen bei der Fördermittelbeantragung.

Hier gehts zum Video

Gütersloher Bauelemente GmbH
Fenster | Haustüren | Rollläden | Raffstoren

Gütersloher Bauelemente GmbH
Carl-Bertelsmann-Str. 32
33332 Gütersloh
Tel. 05241.2329015
info@guetersloher-bauelemente.de
www.guetersloher-bauelemente.de

Anzeige

MÖBEL MIT LEIDENSCHAFT UND INDIVIDUELLER BERATUNG

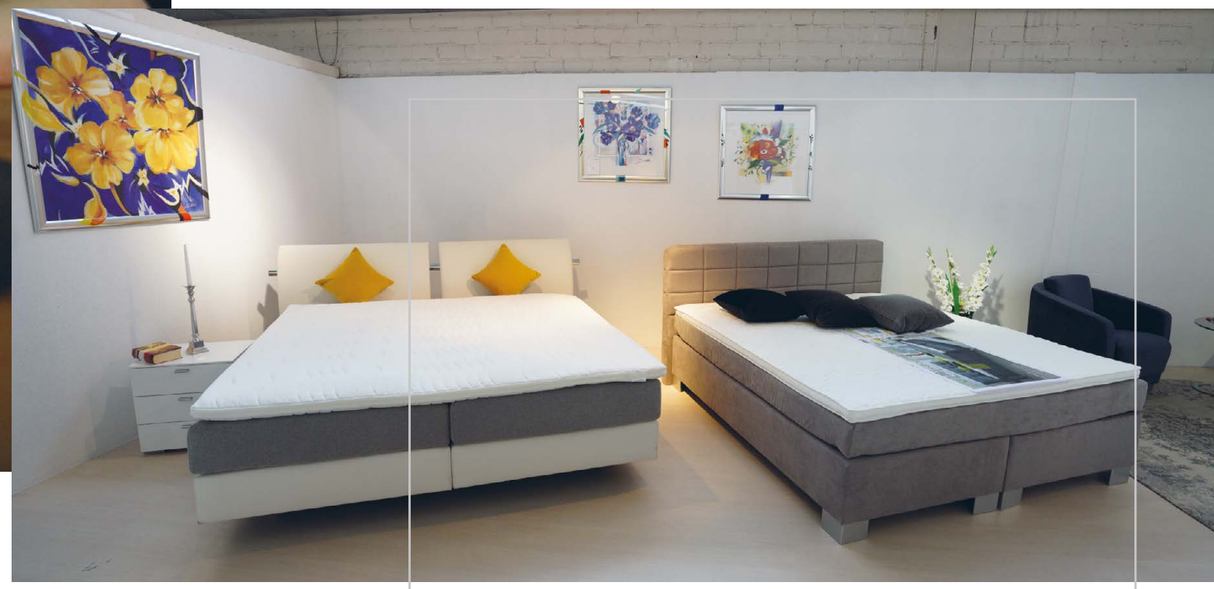
TEXT: SYBILLE HILGERT · FOTOS: MATTHIAS KIRCHHOFF

Kennt Ihr das? Ihr irrt durch ein Möbelhaus, auf der Suche nach dem passendem Esszimmer? Und nach stundenlanger Suche gebt Ihr entweder entnervt auf oder geht mit irgendwelchen Möbeln nach Hause, die gar nicht passen? Das kann Euch bei Möbel Rubbe nicht passieren.

In diesem kleinen, feinen Unternehmen an der Wilhelmstraße 13 in Gütersloh nimmt man sich richtig Zeit für Euch und Eure Einrichtungswünsche. Das Möbelhaus hat sich hochqualitative Beratung und erstklassigen Service auf die Fahnen geschrieben. Nach Terminvereinbarung nehmen sich Ioannis Fotomaras, Bettina Rubbe und ihre Mitarbeiter nur für Euch Zeit.

Nach dem Motto »individuelle Einrichtung für Jedermann« lassen sie dann Eure ganz persönlichen Wohnträume wahr werden. Viele Kunden setzen schon seit Jahrzehnten auf die Kompetenz und Erfahrung der Einrichtungsexperten. Und manche Familien schicken schon die nächste Generation zur Möbelberatung ins Haus Rubbe. Das Fachwissen macht hier einfach den Unterschied.

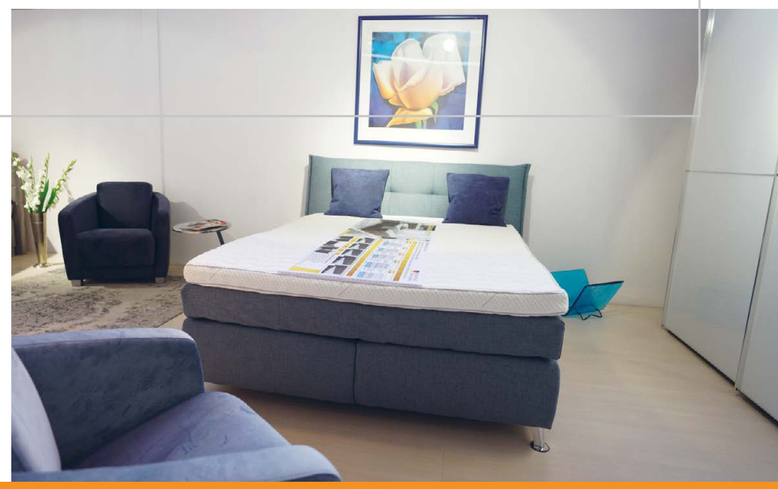
Zum Service von Möbel Rubbe gehören nicht nur die Planung, der Besuch von Hersteller-Ausstellungen und die Auswahl der passenden Möbel, sondern auch Lieferung und Aufbau durch den qualifizierten Monteur. Seit kurzem findet Ihr in der kleinen feinen Ausstellung auch attraktive Boxspringbetten zum Ansehen und Probeliegen. Neugierig geworden? Dann lasst euch gerne inspirieren und vereinbart einen Wunschtermin. Dann bekommt ihr die ungeteilte Aufmerksamkeit des sympathischen Teams von Möbel Rubbe!



Möbel Rubbe
Küchen + Einrichtungssysteme
Wilhelmstraße 13 – 17 · 33332 Gütersloh
Tel.: 05241 40754 · Fax: 05241 48748
www.rubbe.de · info@rubbe.de

Öffnungszeiten:
nach Terminvereinbarung
Dienstag bis Freitag: 10:00 – 18:30 Uhr
Samstag: 10:00 – 15:00 Uhr

rubbe
KÜCHEN + EINRICHTUNGSSYSTEME



Chor ist Cool

Text: Cathrin Reich
Fotos: Matthias Kirchhoff

Eben noch tobten sie durch den Probenraum, doch jetzt stellen sie sich mit gerader Körperhaltung auf und erheben auf ein Zeichen von Chorleiter Sigmund Bothmann ihre Stimmen. Der Knabenchor Gütersloh probt für eines seiner zahlreichen Konzerte, und wir vom Carl dürfen mit unserem Videoteam dabei sein, um einen coolen Imagefilm über die jungen Musiker zu drehen. Soviel können wir vorweg verraten: wir sind sehr beeindruckt! Nicht nur von den schönen Stimmen, sondern auch von der guten Laune, die hier herrscht.

Der Knabenchor Gütersloh wurde von Sigmund Bothmann und Ernst Leopold Schmid als gemeinnütziger Verein im Jahr 2007 in Gütersloh gegründet. Sie hatten festgestellt, dass Jungenstimmen in gemischten Kinderchören schnell untergehen und besannen sich auf die alte Tradition der reinen Jungenchöre. Diese Chorformation geht auf eine sehr alte Tradition in der Musikgeschichte Deutschlands und vieler anderer europäischer Länder zurück.

Knabenstimmen sind auch heute noch unverzichtbar, um den Originalklang der Musik des 16., 17. und 18. Jahrhunderts zu erhalten. Gleichzeitig sind sie eine wichtige musikalische Schule für die stimmliche und musikalische Ausbildung von Jungen, die als Heranwachsende bereits eine professionelle Gesangs-Basis mitbringen. Doch trotz aller Tradition ist dieser Chor ausgesprochen jung: Die Nachwuchssänger werden spielerisch an das Singen herangeführt, die nötige Disziplin kommt beim Tun. Auch das Repertoire beinhaltet nicht nur klassische Stücke. Es erstreckt sich von der Musik des 16. Jahrhunderts bis zur Musik der Gegenwart, von der klassischen Musik und Oper bis zur internationalen Popmusik. ▸

Natürlich haben wir einige Fragen im Gepäck und stellen fest, dass nicht nur die Chorleiter, sondern auch die Nachwuchssänger gerne Auskunft geben. Begeistert berichten sie davon, was ihnen an ihrem Hobby am meisten Spaß macht. Singen tut gut und macht ausgesprochen gute Laune – das trägt enorm zur Motivation bei. Außerdem ist der Zusammenhalt ein weiterer großer Pluspunkt. Die Jungs sind wirklich eine eingeschworene Truppe. Zurzeit sind etwa 60 Sänger zwischen 6 und 13 Jahren, außerdem ist eine Gruppe von 20 jungen Männerstimmen mit von der Partie. Wer noch nicht so viel Erfahrung hat, singt in der Anfängergruppe mit. Die versierten Sänger bereichern den Konzertchor und tragen als Solisten einen wichtigen Teil zu einer gelungenen Aufführung bei. Egal, wo die Nachwuchsmusiker eingeteilt werden, die Sänger besuchen zwei Chorproben in der Woche. Doch damit nicht genug: jeder Chorsänger erhält wöchentlich eine individuelle Gesangstunde, um die eigene Stimme weiter zu bilden.

Durch die gründliche Schulung entsteht der kraftvolle gemeinschaftliche Klang, der den Raum erfüllt. Nicht zuletzt sind es die Konzertreisen an die unterschiedlichsten Orte, die das Chorleben abwechslungsreich machen. Wer wollte nicht immer schon einmal nach Turin, Rotterdam oder Jerusalem fliegen? Der Knabenchor hat sogar schon in einem Spielfilm mitgewirkt, zwei CDs produziert und wird immer wieder zu Rundfunkaufnahmen vom WDR in Köln eingeladen. Selbst vor der Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem Bundespräsidenten haben die sympathischen Jungs ihr Können bereits zum Besten gegeben. Das kann wirklich nicht jeder Chor von sich behaupten!

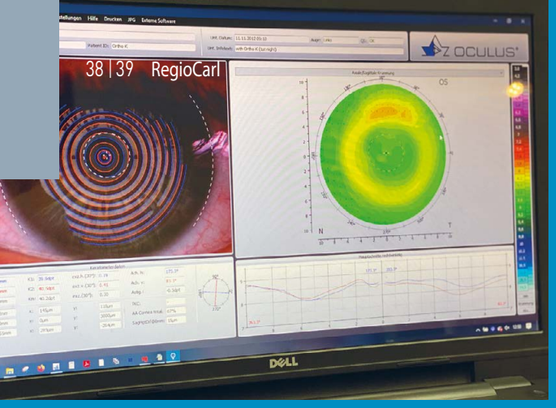
Wir drehen unser Video zu Ende. Schade, dass der Besuch beim Gütersloher Knabenchor schon vorbei ist. Jungs, ihr habt einen bleibenden Eindruck bei uns hinterlassen!

HIER BEKOMMT IHR EINEN ENBLICK

www.carl.media/qr/knabenchor1

Knabenchor Gütersloh
Kirchstraße 14
33330 Gütersloh

Tel.: 05241 2229271
info@knabenchor-gt.de
www.knabenchor-gt.de



FOTOS UND TEXT: ©DODT OPTIKEREI

Wir korrigieren Ihre Augen im Schlaf

mit orthokeratologischen Kontaktlinsen (Ortho-K-Kontaktlinsen).

Kompliziertes Wort, einfaches Prinzip: die speziellen Kontaktlinsen werden vor dem Schlafengehen eingesetzt und modellieren die Hornhaut über Nacht so, **dass tagsüber ein korrektionsfreies Sehen** ermöglicht wird.

Wer also nicht gerne Brille trägt oder Tätigkeiten hat, bei denen diese oder konventionelle Linsen nachteilig sind, für denjenigen sind Ortho-K-Linsen ein Muss. Die Kontaktlinsen können nicht nur Kurzsichtigkeit und Hornhautverkrümmung korrigieren, sondern auch die Altersweitsichtigkeit. Zudem können wir gemeinsam mit ihnen das Voranschreiten einer Kurzsichtigkeit bei Kindern und jungen Erwachsenen reduzieren, beziehungsweise aufhalten.
Hier gilt: umso eher, desto besser!

Wie bei allen anderen Anpassungen führen wir zunächst unsere Sehanalyse durch, bei der Ihre Dioptriestärken bestimmt werden, die Augen bezüglich jeglicher Auffälligkeiten mit einer Spaltlampe (Augenmikroskop) kontrolliert und notwendige Messparameter aufgenommen werden und die Eignung zum Kontaktlinsentragen geprüft wird.

Da die Beschaffenheit der Hornhaut so einzigartig wie ein Fingerabdruck ist, bedarf es bei der Anpassung von Ortho-K-Kontaktlinsen ein bisschen mehr: Mit einem speziellen Gerät wird die Struktur der Hornhaut anhand von mehr als 20.000 Datenpunkten ausgewertet. Nur so können die kleinen Wunder angefertigt werden.

Schon nach der ersten Nacht sind 60% bis 70% der Fehlsichtigkeit korrigiert, nach drei bis vier Nächten tritt bereits die Vollkorrektion ein.

Aufgrund der Modellation der Hornhaut muss **besonders sensibel** mit diesem Thema umgegangen werden, was bedeutet, dass regelmäßige Kontrollen unerlässlich sind. Diese können Sie sowohl in unserer Optikerei in Gütersloh, als auch in Verl wahrnehmen.

Unser hochqualifiziertes Team steht Ihnen für weitere Informationen und bei Fragen jederzeit zur Verfügung.

Kolbeplatz 6 · 33330 Gütersloh
Tel.: 05241 9212-0
Fax: 05241 9212-12
www.dodt.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
09:30–19:00 Uhr
Samstag: 10:00–16:00 Uhr

Paderborner Straße 21 · 33415 Verl
Tel.: 05246 3568
Fax: 05246 8626
www.dodt.de

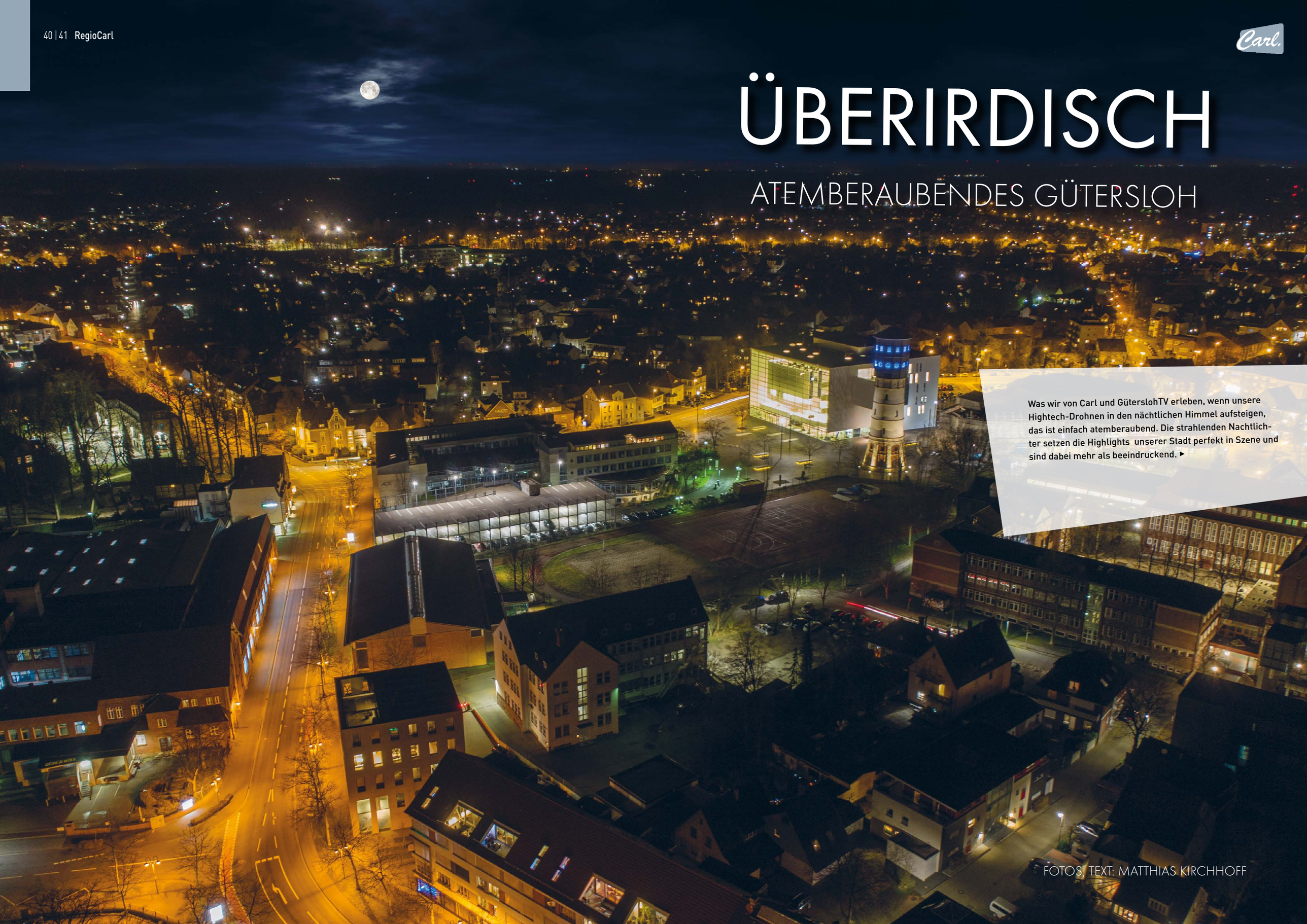
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag:
09:30–13:30 Uhr
Montag bis Freitag:
14:30-18:30 Uhr

Dodt OPTIKEREI

Anzeige Carl.

Silas, praktiziert American Football und German Ausbildung in der Optikerei

DODTs SPORTBRILLEN:
AN DIESER AUSWAHL KOMMT KEINER VORBEI!



ÜBERIRDISCH

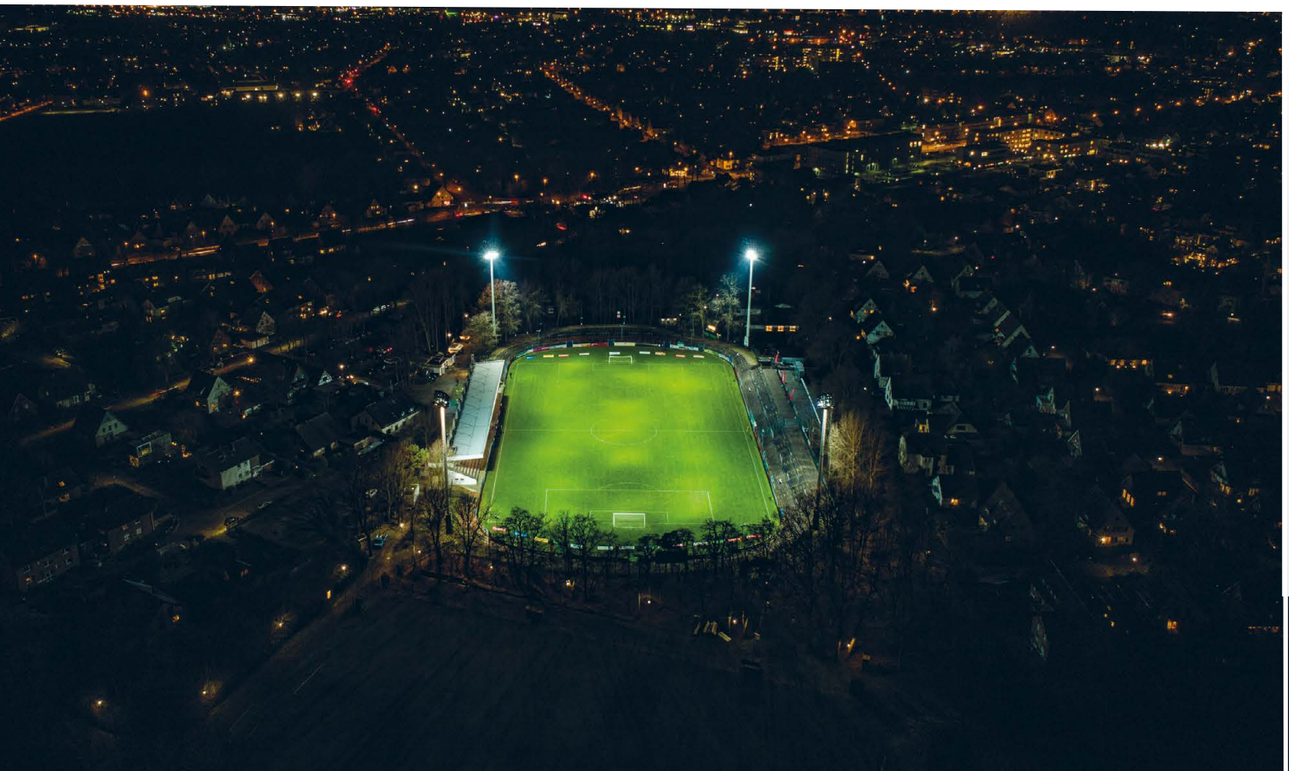
ATEMBERAUBENDES GÜTERSLOH

Was wir von Carl und GütersloohTV erleben, wenn unsere Hightech-Drohnen in den nächtlichen Himmel aufsteigen, das ist einfach atemberaubend. Die strahlenden Nachtlichter setzen die Highlights unserer Stadt perfekt in Szene und sind dabei mehr als beeindruckend. ▸

FOTOS, TEXT: MATTHIAS KIRCHHOFF

HÖHENFLUG

Mit der Erfahrung aus über 2000 Flugstunden im Drohnenflug gelingen uns immer wieder faszinierende Fotos, die Menschen zum Staunen bringen. Das Beste ist für uns eben nicht gut genug und die erlebten Emotionen spiegeln sich in unseren Bildern wieder. Und mal ganz ehrlich - sind das nicht fesselnde Bilder vom Theater und Wasserturm?



Lichter der Großstadt! Dazu gehört natürlich auch das Gütersloher Heidewald Stadion. Es ist schon beeindruckend, wie imposant das Stadion aus der Luft in mitten unserer Stadt in den Abendhimmel strahlt. Hier wurden schon denkwürdige Fußball-Schlachten unter Flutlicht ausgetragen.
Ob Zweitliga-Spiele des FC Gütersloh oder die sagenumwobenen Lokalderbys zwischen DJK und SVA Gütersloh - das Stadion hat einiges zu erzählen.
Und unser Funkturm könnte doch glatt in Berlin stehen, oder?

Übrigens dürft Ihr gespannt sein wie es weitergeht, denn die Reihe »Atemberaubendes Gütersloh « wird auch im nächsten Carl fortgesetzt.

Und ganz wichtig, den Drohnenspezialisten GüterslohTV könnt Ihr buchen, um überirdisch coole Fotos und Videos aus der Drohnenperspektive für Euch produzieren zu lassen.

Gütersloh TV
Das lokale Internet-Fernsehen

Tel.: 05241 99 360 30 oder kirchhoff@guetersloh Tv.info

***Aufstiegs- und Flugsondergenehmigungen liegen natürlich vor.**

1904

Carl History: EIN GANZ BESONDERES Rathaus

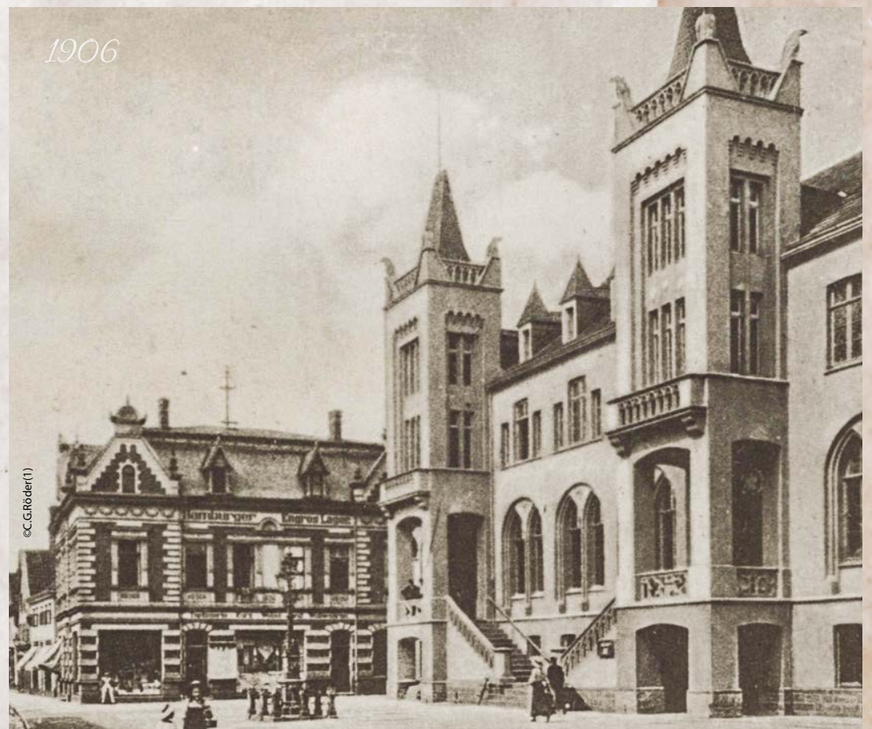
©Hermann Wulfhorst (1)

1914

©R.Hermann (1)

Dem »alten Rathaus« trauern noch heute einige Gütersloher nach. Nach über 100 Jahren wurde das Gebäude am Berliner Platz 1971 abgerissen, um die Stadt autogerechter und moderner zu machen. Aber schauen wir doch einmal in die Geschichtsbücher...

Das 1863/64 erbaute »alte« Rathaus war das erste Rathaus Güterslohs. Die Summe von 12.400 Reichstalern für den Bau des repräsentativen Gebäudes wurde zum Großteil aus dem Stiftungsvermögen des 1858 verstorbenen Kaufmannes Heinrich Barth finanziert. Nach Barths Willen sollte das Rathaus mitten in der Stadt errichtet werden. Also begannen 1863 auf dem Grundstück des Gastwirtes Caspar Stock im damaligen Zentrum von Gütersloh die Bauarbeiten. Mit der Leitung wurde der Architekt Christian Heyden beauftragt, der auch für den Bau der kurz zuvor fertiggestellten Martin-Luther-Kirche (damals hieß sie noch Neue Kirche) verantwortlich war.



©C.G.Röder(1)

1906

Das Rathaus wurde - wie die Martin-Luther-Kirche - im neugotischen Stil errichtet. Die aufwändige Fassade mit den beiden Rathaustürmen, die doppelläufige Freitreppe und die extravagante Fenstergestaltung waren etwas ganz Besonderes für das damals gerade 4.000 Einwohner umfassende Gütersloh.

Das Gebäude entsprach mit seiner schlossähnlichen Gestaltung sicherlich dem Ehrgeiz der aufstrebenden Stadt und ihrer Bürger, denn so trug es seine bürgerlichen und hoheitlichen Aufgaben (Steuer- und Polizeibehörde, Stadtkasse, Ratssaal) auf den ersten Blick nach außen. Neben der Stadtverwaltung fanden hier auch die Gerichtskommission, eine Wohnung für den Polizeidiener, aber auch die Wohnung des Bürgermeisters Platz. Bei der Totalrenovierung im Jahre 1909 wurden die Turmecken mit Adlern verziert und die Fenster neugestaltet. ▸

©Hermann Robben-Kamp (1)

1934

1936

1960

©Wolfgang Böcker (1)

1965

©Paul Wallhorn (1)

Stadt und Verwaltung wuchsen. Einzelne Behörden wurden in anderen Gebäuden untergebracht. Ein Wettbewerb für den Neubau eines Rathauses konnte aufgrund des Kriegsausbruchs nicht mehr ausgeführt werden. Nach dem Zweiten Weltkrieg war das Rathaus endgültig zu klein für die komplette Stadtverwaltung. 1963 wurde beschlossen, das Rathaus aufgrund seines maroden Zustandes abzureißen. Außerdem passe es ohnehin nicht mehr ins neue Stadtbild: Die umgebenden Fachwerkhäuser waren bereits moderner Bebauung gewichen. Der Hertie-Neubau mit dem angrenzenden Parkhaus prägte den Berliner Platz. 1970 wurde endgültig beschlossen, das Rathaus abzureißen.

1950

Gütersloh / Königstraße mit Rathaus

1937

©Bauamt(1)

1956

1971 wurde das Gebäude innerhalb von nur fünf Tagen dem Erdboden gleichgemacht. Allerdings gab es 2003 ein Wiedersehen mit dem »alten« Rathaus. Im Rahmen des Städtewettbewerbs »Ab in die Mitte« wurde das Gebäude mit Hilfe von an Stahlgerüsten aufgehängten Planen, die das historische Rathaus in Originalgröße zeigten, zumindest rein optisch noch einmal zum Leben erweckt.

1971

2003

©R. Hermann(1)

1971

©Die Glocke (1)

Besuch von Dr. Clown

Fotos: Lena Descher · Text: Sybille Hilgert

Zwei rote Clownsnasen, bunte Kostüme, eine Ukulele und ein kleiner Koffer mit Spielzeugfiguren und Trompete. Dann folgt eine Vorbesprechung sowie ein kleines »Aufwärmtraining« und aus Kirsten Bohle und Franz Potthoff sind die Clowns Lakritze und Mütze geworden. Wir treffen die beiden Theaterpädagogen im Hospiz Gütersloh, wo sie an diesem Tag als Klinikclowns unterwegs sind.

Nach der Verwandlung in die Klinikclowns und einem kleinen Übergabegespräch mit den MitarbeiterInnen des Hospizes (inklusive Information über die Hygienevorschriften) spielen sich Lakritze und Mütze ein. Lakritze stimmt ihre Ukulele, Mütze spielt ein paar Volkslieder auf seiner Trompete. Dann wird noch kurz geplant, in welchem Zimmer sie mit ihren Besuchen beginnen und es kann losgehen.

Lakritze und Mütze klopfen an die Zimmertür und fragen, ob sie eintreten dürfen. Wenn Eintritt gewährt wird (und das ist meistens so), warten sie erst einmal ab, was passiert.

Fotos: www.doctorclown.de

HIER GEHT ES ZUR WEBSEITE

Ganz klar ist, dass die Gäste oder Patienten ihre Chefs sind – egal ob sie in der Kinderklinik, im Krankenhaus oder im Hospiz spielen. Und darauf muss man sich als Klinikclown einlassen. Klar, es geht um Humor. Aber es muss nicht immer gelacht werden, denn vor allem kommt es auf die Begegnung an. Um zu verstehen, was der Gast oder Patient gerade braucht, braucht es sehr viel Achtsamkeit. Und den Bedürfnissen ihrer »Zuschauer« entsprechend reagieren die Clowns dann – spielen Lieder, machen Quatsch, hören zu oder nehmen in den Arm. Immer wieder erleben die Klinikclowns sehr berührende Momente – auch mit den Angehörigen, für die das gemeinsame Erleben sehr wertvoll ist. Eine wundervolle Arbeit, wie wir von CARL finden.

Spenden sind bei Dr. Clown immer willkommen:
DE27480501610074024282 bei der Sparkasse Bielefeld.

Der Hospiz- und Palliativverein Gütersloh e.V. hat ein helles, freundliches Haus in der Hochstraße. Hier können die Gäste ein würdevolles Leben bis zuletzt führen. Sie dürfen so sein wie sie sind, nehmen am Alltag teil und erleben einen Ort, wo auch viel gelacht wird, wie uns Silke Schadwell , Koordinatorin des Vereins, erzählt. So wird das Hospiz auch zu einem 2. Zuhause für die Angehörigen. Besuche der Klinikclowns oder eine Musiktherapeutin sind immer willkommen. Auch der Hospiz-und Palliativverein Gütersloh freut sich über Spenden.

www.hospiz-und-palliativmedizin.de

Volksbank Gütersloh
DE17 4786 0125 1012 9107 00
Volksbank Gütersloh

ASSISTENTEN MIT HERZ UND KOMPETENZ

BEI DER CARITAS

TEXT: SYBILLE HILGERT · FOTOS: MATTHIAS KIRCHHOFF

Pflegehilfskräfte übernehmen zahlreiche Aufgaben bei der pflegerischen Begleitung von älteren und pflegebedürftigen Personen. Sie unterstützen die Pflegefachkräfte der Caritas und sind ein wichtiger und unerlässlicher Teil der Teams in den Einrichtungen der Caritas. Ohne Pflegehilfskräfte wäre ein reibungsloser Ablauf der Pflege und Betreuung sehr viel schwieriger.

Innerhalb des Pflegeteams kümmern sich Pflegehilfskräfte in den Einrichtungen der Caritas um das Wohlergehen der KundInnen und ermöglichen ihnen ein würdevolles und möglichst selbstständiges Leben. Sobald es aber beispielsweise um Verbandswechsel oder das Stellen und Darreichen von Medikamenten geht, reicht die Qualifizierung einer Pflegehilfskraft nicht aus und examinierte Pflegefachkräfte kommen zum Einsatz. Doch ohne die Unterstützung durch Pflegehelferinnen und Pflegehelfer wäre die Pflege schwer aufrechtzuerhalten.

Eine Pflegehilfskraft benötigt keine abgeschlossene Berufsausbildung, sondern kann sich gleich unter Begleitung einer examinierten Pflegefachkraft nützlich machen. Qualifizierte KollegInnen begleiten die Einsteiger und leiten sie bei der Arbeit an. Eine wichtige Voraussetzung für die Tätigkeit als Pflegehilfskraft ist der Spaß am Umgang mit hilfebedürftigen Menschen.

Anzeige Carl.

Hier geht es zum Video

www.carl.media/qr/assistentencaritas

Diese sind für die Unterstützung im Alltag sehr dankbar. Außerdem sollte eine Pflegehilfskraft flexibel und gut organisiert sein, denn sie trägt immer eine Mitverantwortung und spielt als Bindeglied zwischen KundInnen, Familie und Pflegefachkräften eine sehr wichtige Rolle. Pflegehilfskräfte bauen zudem nicht nur eine (professionelle) emotionale Bindung zu Ihren KundInnen auf, sie beobachten genau und geben Änderungen oder Probleme direkt weiter. Dabei sind KollegInnen natürlich immer unterstützend im Hintergrund tätig.

Neben attraktiven Arbeitsbedingungen und zahlreichen zusätzlichen Benefits garantiert die Caritas einen sicheren Job und gute Berufsperspektiven. Aus- und Weiterbildungen werden immer gern unterstützt. Das gilt natürlich auch für Pflegehilfskräfte. Wenn diese ihren Handlungsspielraum und Verantwortungsbereich erweitern wollen, können sie dies mit einer Weiterbildung in der Behandlungspflege erreichen. Mit dem Erwerb der Qualifikation LG1 und/oder LG2 können Pflegehilfskräfte dann neben der Grundpflege auch Tätigkeiten ausführen, die Pflegebedürftige vom Arzt verschrieben bekommen haben. Das sind u.a. das Blutdruckmessung, die Verabreichung von Insulininjektionen, das Anziehen von Anti-Thrombosestrümpfen oder das Messen von Blutzuckerwerten.

Caritas Gütersloh
Helfen. Pflegen. Beraten.

Auch eine Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann wird vom Caritasverband unterstützt.

Aufgrund der Einsatzzeiten ist eine Stelle als Pflegehilfskraft besonders in der ambulanten Pflege ein idealer Berufseinstieg für alleinerziehende Mütter. Natürlich sind auch Berufseinsteiger herzlich willkommen.

Bewerbungen richten Sie bitte an folgende Adresse:
bewerbungen@caritas-guetersloh.de und
besuchen Sie uns auf unserer Homepage:
www.caritas-guetersloh.de

Pagodenhopping

© Lena Descher

Das goldene Land

Reise nach Myanmar

Fotos: Lena Descher · Text: Lena Descher, Sybille Hilgert

»Welcome to the Golden Land« - so wird man schon am Flughafen in Yangon begrüßt. Auf dem Weg in die Stadt sieht man die golden funkelnde Shwedagon Pagode über der Stadt thronen, überall leuchten goldene Stupas auf den Hügeln, goldene Buddha-Statuen finden sich im noch so kleinsen Stupa und gläubige Pilger bekleben diese zusätzlich mit Blattgold.

Dahinter verbirgt sich allerdings auch sehr viel Armut, wie Lena und Saskia auf ihrer Backpacking-Tour durch das asiatische Land feststellten. Die beiden reisten von Bangkok aus über Chiang Mai nach Myanmar. Da das Land riesig ist und per Backpacking nicht so einfach bereist werden kann, beschlossen die beiden nur die Städte Yangon und Bagan zu besuchen. In diesen Städten waren sie mit einer Art Taxi, E-Rollern oder zu Fuß unterwegs.

Myanmar ist nicht nur das Land des Goldes, sondern auch der Pagoden. Die bekannteste ist die 99 Meter hohe Shwedagon-Pagode. Die Spitze des zentralen Stupa soll mit mehreren zehntausend Diamanten besetzt sein und mehrere tausend Glocken aus reinem Gold sollen daran hängen. Gläubige halten das Heiligtum mit Besen und Kehrblech sauber. Die Plattform aus Marmor umfasst knapp neun Fußballfelder. Ein Mönch, der gerade dabei war Englisch zu lernen, führte Saskia und Lena durch die Anlage und so lernten die beiden einiges über den Buddhismus dazu. Die gläubigen Buddhisten kommen zum Gebet vor allem in ihren sogenannten Wochentags-Tempel. Hier können Einheimische und Touristen die Buddha-Figur fünf Mal mit Wasser übergießen. Dieses Ritual soll vor allem Glück und Zufriedenheit bringen

In Yangon leben 5 Millionen Menschen und noch mehr Autos sind unterwegs. Dementsprechent platzt die Stadt aus allen Nähten. Überall hupt und lärmt es. Durch die chaotischen Straßen suchten sich Lena und Saskia den Weg zum Markt. Markt Yangon Der typische Markt ist dreckig und sehr eng. Hier gibt es Kräuter, Obst, Gemüse, Gewürze und Reis. Rohes Fleisch und roher Fisch werden ohne Kühlung aufbewahrt. ►

Um mehr vom Land zu sehen, fuhren Lena und Saskia mit dem Circular Train ab Yangon durch die Gegend. Und das in der Holzklasse, weil hier auch die Einheimischen unterwegs waren. Die Händler schleppten ihre Waren durch den Zug und verkauften diese. Im Zug saß auch eine Familie mit sehr aufgeweckten Kindern. Das ältere Mädchen ärgerte ständig seine kleinere Schwester und freute sich über die Einkäufe der Familie. Die gelbe Masse, die die drei im Gesicht und auf den Armen hatten, ist übrigens eine Art Creme. Sie entsteht durch die Mischung von abgeriebenem Thanaka-Holz und Wasser und wird hauptsächlich im Gesicht in verspielten Verzierungen aufgemalt. Die Creme ist nicht nur Schmuck, sondern auch Sonnenschutz. Auf der Zugfahrt lernten Lena und Saskia Land und Leute hautnah kennen und erlebten die zwei Gesichter Myanmars: Bombastische luxuriöse Gebäude und auf der anderen Seite heruntergekommene Häuser, Wellblechhütten, Reisfelder.

Bagan Sunrise

Zum nächsten Ziel, nach Bagan, fuhren die beiden tagsüber mit einem klapprigen Bus – und waren auf der Fahrt so ziemlich die einzigen Ausländer. Nach der neun Stunden dauernden Fahrt ging es am nächsten Morgen bereits um 5 Uhr zur nächsten Pagode. Hier erlebten sie ein besonderes Spektakel. Beim Sonnenaufgang stiegen viele Heißluftballons in den Himmel. Nach kurzem Aufenthalt ging es dann wieder zurück nach Yangon und von dort aus mit dem Flugzeug zurück in die Heimat. Ein erlebnisreicher Urlaub, von dem Lena und Saskia neben den atemberaubenden Pagoden insbesondere die Freundlichkeit der Menschen in Erinnerung geblieben ist.

MACH DEIN DING

DEIN NEUER JOB DEINE AUSBILDUNG DEINE ZUKUNFT

Der Kreis Gütersloh bietet echte Chancen, wenn es um Berufe geht! Als wirtschaftsstarker Standort bietet der Kreis Zukunftsperspektiven für Menschen, die ihr Leben selbst in die Hand nehmen und erfolgreich sein wollen. Dabei ist es ganz egal, ob Ihr den Job wechseln oder eine Ausbildung machen wollt. Die beste Grundlage hierfür bietet langjährige und qualifizierte Berufserfahrung oder eine fundierte Ausbildung bei den starken Unternehmen unserer Region. Ganz gleich, ob man sich in kaufmännischen Berufen, in der Pflege und im medizinischen Bereich wohlfühlt oder sich in Richtung Handwerk und Technik orientieren möchte.

Deshalb zeigen wir im Magazin CARL seit mehr als zwei Jahren regelmäßig Stellenanzeigen aus unterschiedlichen Berufen in Text, Bild und oft auch als Video, das sich via QR Code, mittels Smartphone hier direkt abrufen lässt – also schnell ansehen, informieren und in unserer starken Region zukunftssicher bewerben!

MACH DEIN DING natürlich auch crossmedial auf Facebook und Instagram.

Anzeige Carl.

MACH DEIN DING

AUSBILDUNG PFLEGEFACHFRAU/ PFLEGEFACHMANN (M/W/D)

Fühle dich berufen und bewirb dich um eine der vielseitigen Ausbildungsstellen zur Pflegefachkraft bei Daheim e.V.. Die dreijährige Ausbildung nach den neuen Ausbildungsbestimmungen vermittelt umfangreiches Theorie und Praxiswissen. Unterstützt wirst du dabei persönlich und kompetent von unseren PraxisanleiterInnen.

Die Ausbildung zur Pflegefachfrau und zum Pflegefachmann beginnt jeweils zum 1. April und 1. September. Sie ist nicht auf Schulabgänger begrenzt, sondern richtet sich an alle. Altersstufen, ebenso wie berufliche Quer- und Wiedereinsteiger.

UND NACH DER AUSBILDUNG?

Daheim e.V. unterstützt und fördert seine Mitarbeiter/-innen durch Weiterbildungen, Fortbildungen und Tagungen. Die Pflege bietet vielfältige Karrierechancen, z.B. zur Team- oder Pflegedienstleitung. Auch hierbei fördert und begleitet Daheim e.V. durch finanzielle, personelle und persönliche Unterstützung und Beratung.

Daheim
Den Menschen pflegen

Daheim e.V.
Marlene Kuhlmann
Dammstraße 69 · 33332 Gütersloh
Tel.: 05241-7094022
www.verein-daheim.de/Ausbildung

BEWIRB DICH JETZT!

https://bit.ly/3bWzKRw

Anzeige Carl.

MACH DEIN DING

MIT VOLLGAS IN DIE PFLEGE

BEWERBERTAG MIT SPEED-DATING IM KLINIKUM GÜTERSLOH

Ohne steifes Vorstellungsgespräch in wenigen Minuten zum neuen Pflegejob – das kann am Samstag, 21. März, im Klinikum Gütersloh für euch zur Realität werden: Beim Bewerbertag könnt ihr von 10 bis 15 Uhr in lockerer Atmosphäre das Klinikum und das Pflegeteam vor Ort kennenlernen und euch bei den Verantwortlichen vorstellen.

Es ist eine besondere Art des Bewerberverfahrens: Kein vorheriges Anmelden, lockere Vorstellungsgespräche und nicht einmal ausführliche Bewerbungsunterlagen sind notwendig. Bei einem Speed-Dating könnt ihr das Pflegeteam des Klinikums kennenlernen und die Gelegenheit für entspannte persönliche Gespräche nutzen. Neben Pflegedienst- und Bereichsleitungen sind auch Vertreter der Personalabteilung vor Ort. Auch Führungen durch Funktionsbereiche und Stationen sind möglich, damit ihr euch einen Eindruck verschaffen könnt.

Es dürfen sich alle angesprochen fühlen, die Interesse an einer Ausbildung in der Pflege haben, aber auch ausgelernte Gesundheits- und Krankenpfleger und Pflegeassistenten, die sich neu orientieren möchten oder die nach einiger Zeit wieder in die Gesundheits- und Krankenpflege einsteigen möchten.

Als Anreiz und Motivation hat das Klinikum Gütersloh dabei einiges zu bieten, und zwar das, was sich doch jeder wünscht: Einen unbefristeten Arbeitsvertrag, moderne und flexible Arbeitszeitmodelle, eine Vergütung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, ein vergünstigtes Jobticket und eine betriebliche Altersversorgung.

Wir von CARL finden: Das solltet ihr euch nicht entgehen lassen!

Hier geht es zum Video

www.carl.media/qr/bewerbertag

Bilder: Matthias Kirchhoff (4)

KLINIKUM GÜTERSLOH

Klinikum Gütersloh
Reckenberger Str. 19 · 33332 Gütersloh
Tel.: 05241 8300
www.klinikum-guetersloh.de
info@klinikum-guetersloh.de

ARBEITEN IN OWL? DA GEHT WAS!

Ihr seid auf der Suche nach coolen Jobs und wollt Euch über die vielfältigen Stellen in OWL informieren? Dann geht unbedingt zur Messe my job-OWL vom 13. bis zum 15. März in der Halle 20 im Messezentrum Bad Salzuflen. Denn da steht alles unter dem Motto »Arbeiten in OWL? Da geht was!«

Personalverantwortliche von über 200 Unternehmen unterschiedlichster Branchen stehen Euch an ihren Messeständen Rede und Antwort und zeigen wie attraktiv ihr Unternehmen und auch die Region OWL ist. Hier zählt der persönliche Kontakt. Und mal ehrlich: Wo könnt Ihr sonst an einem Ort mit so vielen Unternehmen ins lockere Gespräch kommen?

Auf der my job-OWL gibt es ein Riesenangebot für Azubis, Studierende, Absolventen, Fach- und Führungskräfte, Jobwechsler und Quereinsteiger. Wenn Ihr schon konkret auf Jobsuche seid, bringt unbedingt Eure Bewerbungsmappen mit, denn die Unternehmen bieten freie Stellen in OWL. Viele davon gibt es schon jetzt unter www.myjob-owl.de/jobportal. So könnt Ihr Euch bestens für Euren Messebesuch vorbereiten.

Die Aussteller bieten ein umfangreiches Entertainmentprogramm, um die besten Mitarbeiter zu erreichen. So könnt Ihr einen Helikopter von innen sehen oder mit der VR-Brille in andere Welten tauchen, außerdem gibt es eine Indoor-Rodelbahn und diverse Verlosungen. Food Trucks bieten außerdem viele Leckereien.

my job OWL

Melanie Wöllner: Veranstalterin

Im Begleitprogramm trefft Ihr u.a. auf Christoph Rickels, der 2007 nach einem Disco-Besuch ins Koma geprügelt wurde und seither mit einer halbseitigen Lähmung kämpft. Der Gründer der Initiative »First Togetherness« spricht am 14.03. um 12.00 Uhr sowie am 15.03. um 13.00 Uhr. Für interessierte Gründer ist sicherlich der Vortrag des Illustrators Sergio Ingravalle über seinen Weg in die Selbstständigkeit am Messesamstag um 14.00 Uhr sowie am Messesonntag um 12.00 Uhr interessant. Mit dem Impulsvortrag »Wenn Du Dich änderst, ändert sich alles« begeistert Mike Aßmann die Besucher am 14.3. um 15 Uhr sowie mit dem Thema »Deine Ziele, deine Ausreden« am 15.3. um 14 Uhr.

Daneben bekommt Ihr hilfreiche Tipps zu Eurer Bewerbung, hochwertige Bewerbungsfotos, und ein Karriere- und Entwicklungscoaching.

- Gespräche auf Augenhöhe
- Bewerbungsfotos vom Profi
- Live-Vorträge
- Tipps zur Bewerbung
- Jobinterviews im Dunkeln
- Eintritt nur 1,- €

Jobs in OWL unter:

TEXT: PATRICIA HEITMAR

BILDUNGSWELT

Lebenslanges Lernen ist gerade jetzt eines der bedeutendsten Themen für Unternehmen. In der Personalentwicklung geht es darum, Instrumente wie Onboarding, Wissens- und Kompetenzmanagement und Blended Learning zu etablieren, immer mit dem Ziel, Mitarbeiter zu qualifizieren, zum Lernen zu motivieren und Talente zu halten und zu entwickeln.

Doch die Talententwicklung fängt ja nicht erst mit dem Berufseinstieg an. Ganz im Gegenteil Neigungen, Begabungen und Talente entwickeln sich vor allem in der Schulzeit, auch schon im Grundschulalter. Das wissen die meisten Lehrer, Schulleiter und Eltern. Aber wissen es auch die Behörden, die Vertreter des Systems und der Bürokratie, bei der Vorgabe und Gestaltung der Lehrpläne hinsichtlich Flexibilität, Individualität und Inhalte im digitalen Zeitalter? Ist es den Unternehmen und Arbeitgebern bewusst und wenn ja, was tun sie dafür? Die Erwartungshaltung vieler Unternehmen scheint doch, dass die Schule allein verantwortlich dafür ist, die Schüler optimal auf das Arbeitsleben vorzubereiten und sowohl die High Potentials, als auch die Fachkräfte von morgen auszubilden. Die Aufgabe der Unternehmen liegt anschließend darin, sich in einem außenwirksam positiv gestalteten Rekrutierungsprozess um die Jahrgangsbesten zu bemühen bzw. die Top-Kandidaten für sich zu gewinnen. Sollte sich kein adäquater Bewerber finden, so wird sich über die Eigenheiten der neuen Generation beschwert oder über den Fachkräftemangel lamentiert. Hier ist ein Umdenken aller Unternehmen gefordert, in den Dialog mit Schulen zu treten, sich mehr für die Herausforderungen von Schulen und Lehrern in heutiger Zeit zu interessieren und größeren gesellschaftlichen Einsatz zu zeigen.

new Workerz

Von vielen Schulen aber auch von einigen Unternehmen gibt es bereits vorbildliche Projekte und Engagements, die wenig mediale Beachtung finden, für die wir bei neworkerz aber eine Bildfläche bieten möchten.

ZIEL IST ES, DIE NOCH HÄUFIG SEPARATEN WELTEN: SCHUL-UND ARBEITSWELT BESSER, STRATEGISCHER UND ERFOLGSORIENTIERTER ZU VERNETZEN, DA SCHULEN UND UNTERNEHMEN SEHR VIEL VONEINANDER LERNEN KÖNNEN UND SOLLTEN.

Für die Generation Z aber auch für die Generationen danach möchten wir dazu beitragen, EINE Bildungswelt zu schaffen, in der jeder Einzelne sein Potenzial voll entfalten kann und gesellschaftliches Engagement wertgeschätzt wird.

TEXT: ALICA HEITMAR

WIR-DIE GENERATION Z

Über die Generation Y hat die ganze Welt gesprochen. Diese Generation überrumpelte die Arbeitswelt. Diese Generation sei einfach »anders« als die bisherigen Generationen heißt es. Es wird noch lange dauern bis alle im Zeitalter der Generation Y angekommen sind. Doch da gibt es ein Problem für die Unternehmen. Jetzt sind wir da, die neue Generation! Die GENERATION Z und damit die Nachfolger der Generation Y.

WIR, die Generation Z sind zwischen 18 und 25 Jahre alt und kommen nach Studium oder Ausbildung gerade auf den Arbeitsmarkt. Wir wollen kein Work-Life-Blending, sondern Job und Privatleben klar voneinander trennen. Wenn wir nicht aufpassen, besteht unser Leben nur aus Arbeit und davor haben wir Angst. Wir sind Digital Natives, unser Handy ist jeder Zeit griffbereit und unser Leben wird in großen Teilen online gelebt. Wie wir alle wissen, ist arbeiten heutzutage aufgrund der vorgeschrittenen Digitalisierung überall und zu jeder Zeit möglich. Dies ist der Grund, weshalb wir uns klare Arbeitszeiten wünschen. Wir brauchen Sicherheit in jeglicher Hinsicht; wir fordern unbefristete Verträge und klare Strukturen. Wir setzen auf Lebensqualität, Gesundheit und Nachhaltigkeit. Wie Ihr merkt sind unsere Denkweisen und Merkmale vollkommen anders als die unserer Vorgänger-Generation. Diese wünschen sich weiterhin Freiräume und mehr Flexibilität im Job. Bei ihnen vermischt sich Beruf mit Freizeit und das ist kein Problem für sie.

Aber wir ticken anders und das stellt die Arbeitgeber vor eine große Herausforderung. Die Arbeitgeber brauchen neue Strategien, um auch für uns attraktiv zu sein.

DAS SIND WIR, DIE GENERATION Z. NUN WISST IHR WELCHE VERHALTENSWEISEN WIR AN DEN TAG LEGEN UND WARUM. ES BLEIBT ALSO SPANNEND, INWIEFERN WIR UNS TATSÄCHLICH VON UNSEREN VORGÄNGERN ABHEBEN UND WIE BZW. WANN SICH DIE ARBEITGEBER AUF UNS ALS BERUFSEINSTEIGER EINSTELLEN WOLLEN UND WERDEN. BEI NEWORKERZ LASSEN WIR JEDENFALLS ALL DIEJENIGEN ZU WORT KOMMEN, DIE UNSERE GENERATION FÖRDERN UND SCHÄTZEN!

MACH MIT !

Erzähl von deinen Erfahrungen aus Schul-und Unternehmenswelt! Folgt uns auch bei Instagram, um immer up to date zu sein!

instagram.com/neworkerz

Oder melde dich per Mail: ask@neworkerz.com

Die Toten Hosen im Interview

#02

CARL – BACKSTAGE

DAS IST DIE NEUE SPEKTAKULÄRE INTERVIEWREIHE IM LIFESTYLE MAGAZIN CARL. AB SOFORT WERDEN WIR FÜR EUCH SUPERSTARS, ALTSTARS, POP- U. ROCKGRÖSSEN, COMEDIANS UND SCHAUSPIELERINNEN INTERVIEWEN UND DAS GANZE MIT TOURDATEN VERSEHEN ZU EINEM ECHTEN HIGHLIGHT FÜR EUCH MACHEN.

COMING SOON: SIMPLY RED, KELLY FAMILY, HELGE SCHNEIDER, MARIO BARTH, JAN JOSEF LIEFERS UND VIELE ANDERE.

Mit der Wucht des Punk

Auf ihrem aktuellen Werk »Alles ohne Strom« spielen die Toten Hosen ihre Klassiker und ausgefallene Coverversionen im Akustikgewand. 2020 gehen sie mit dem Programm auf Tour. Mit Campino alias Andreas Frege (57) sprach Olaf Neumann in Berlin über alte Songs in neuem Gewand, Prügeleien mit Rechtsradikalen und seine musikalischen Anfänge.

CARL: In »1000 gute Gründe (ohne Strom)« heißt es: »Wo sind all die guten Gründe, auf dieses Land stolz zu sein?« Wie aktuell ist dieser 30 Jahre alte Titel?

Campino: Erstaunlicherweise ist der Text nicht verstaubt, was nicht unbedingt für die politische Situation hierzulande spricht. Dadurch, dass wir immer noch ein Problem mit rechtem Gedankengut haben, ist dieser Titel nach wie vor aktuell. Musikalisch gesehen ist der Song auch ein Beispiel für die Energie der Platte.

CARL: »Schwere(-los)« ist ein neuer Song über eine Auschwitzüberlebende namens Ada Sternberg. Hat diese Frau wirklich gelebt?

Campino: Es ist ein fiktiver Name. Ich interessiere mich sehr für Geschichte. Der Zweite Weltkrieg bleibt der Kernpunkt unseres politischen Bewusstseins, sofern wir in Deutschland geboren sind. Die Geschichte der Juden spielt da eine große Rolle. Ich finde es erschütternd, dass wir den jüdischen Mitbürgern in unserer Gesellschaft immer noch nicht gewährleisten können, sorgenfrei zu leben. Jüdische Kindergärten sind zum Teil z.B. mit Netzen überzogen, um sie vor Angriffen zu schützen.

CARL: Wir haben in Deutschland heute Politiker, die denken und reden wie Nazis. Erschreckt Sie das?

Campino: Auch bei der CDU gab es in der Vergangenheit immer wieder Hardliner, die sich vom Vokabular her wenig von heutigen rechten Hardlinern unterschieden haben. Ich denke da zum Beispiel an den jungen Heiner Geissler, damals ein übler Scharfmacher. Mit den Jahren wandelte er sich sehr und machte eine fast vollständige Kehrtwende. Bis in die Siebzigerjahre gab es in der Bundesrepublik viele ehemalige Nazis in Politik, Verwaltung und Polizei. Insofern ist dieses unterschwellige rechte Gedankengut immer ein Problem gewesen. Die Frage ist nur, wie klar es gerade auf dem Wahlzettel geäußert wird. Es ist eine neue Qualität, dass die Rechtsextremen immer frecher werden. Sie müssen gar nicht mehr riskieren, Einbußen bei den Wahlen hinzunehmen, sondern spekulieren darauf, sich beliebt zu machen. Diese Verschiebung muss man ernst nehmen. Gleichzeitig gibt es heute deutlich mehr Menschen, die sich dagegenstellen.

CARL: Was haben Sie früher gemacht, wenn ein rechter Skinhead Ihre Fans angegriffen oder den Hitlergruß gezeigt hat?

Campino: Das ging bis hin zu Straßenschlägereien. Wir haben anfangs viel in Jugendzentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz gespielt und hatten kein Geld für eine eigene Security. In jeder Stadt herrschte eine eigene Dynamik, was die Jugend angeht. In einem Ort gab es nur Punks, im anderen nur Teddyboys und im dritten trafen sich alle. In den Achtzigerjahren gab es verschiedene Strömungen in der Skinheadbewegung, darunter antirassistische SHARP-Skins oder unpolitische Oi-Skins. Aber große Teile drifteten nach Rechtsaußen und sympathisierten mit der englischen National Front, unterstützt von Bands wie zum Beispiel Screwdriver. Diese Typen suchten die Konfrontation mit linksgerichteten Punks wie uns. Wir haben uns da nicht rausgehalten.

CARL: Kann man von einer Kontinuität im Bereich der rechtsextremen Jugendbewegungen sprechen?

Campino: Gegen Mitte/Ende der Achtzigerjahre bekam man das Problem mit den Rechtsaußen-Jugendbanden in der Bundesrepublik in den Griff. Aber mit dem Fall der Mauer lebte das alles wieder auf. Die Scharfmacher aus dem Westen zogen in die neuen Bundesländer, wo die Polizei verunsichert war, und haben dort agitiert. Und dann flammte der Rechtsradikalismus wieder überall auf. Auch auf Rockkonzerte gab es ständig Angriffe, sodass wir die Security teilweise verdreifachen mussten. Ich erinnere mich, dass zum Beispiel Die Goldenen Zitronen sogar in ihrem Bandbus überfallen worden sind. Hundertschaften der Polizei waren ständig in der Nähe der Hallen und nicht immer auf unserer Seite. Manche Gemeinden hatten Angst vor Punkkonzerten. Es war eine wilde, wirre Zeit.

CARL: Wie sehen heute Angriffe von Rechtsextremen auf die Toten Hosen aus?

Campino: Wir sind schon so lange für unsere Meinung bekannt, uns erschreckt nichts mehr und auch die Gegenseite hat sich mit den Jahren ganz schön an uns abgearbeitet. Wir leben mit den Anfeindungen im Internet, egal von welcher Seite sie kommen. Diese Leute melden sich übrigens nicht nur bei eindeutig politischen Themen, sondern schicken uns immer wieder herablassende Kommentare. Die rechte Szene ist im Netz gut organisiert und weiß, wie man einen Mob entstehen lässt.

»Soloplatten haben wir nie gemacht«

CARL: Wie gehen Sie damit um?

Campino: Das geht unsere ganze Gesellschaft an. Wir müssen alle lernen, damit zu leben. Das ist einfach der störende Begleitton, ohne den es anscheinend nicht mehr möglich ist, irgendwo etwas Grundsätzliches zu sagen. Die Vorwürfe in punkto Flüchtlinge sind immer dieselben: »Nimm doch bei Dir zuhause selber welche auf! Ein reicher Sack wie Du kann sich das ja erlauben. Da, wo ich lebe, müsstest du mal sein«. Es sind immer dieselben Sprüche. Das erschüttert keinen mehr.

CARL: Zurück zur Musik: 2020 wird es auch eine stromlose Tour geben. Warum ist Ihre Lust auf Konzerte ungebrochen?

Campino: Wir sind nicht zufällig eine Band geworden und lieben es, unterwegs zu sein. Natürlich freut man sich heute über ein Hotelzimmer, was wir früher nicht hatten. Wir reizen das Touren nicht mehr so aus, sondern dosieren es so, dass wir uns am Reisen den Spaß erhalten. Soloplatten haben wir nie gemacht, stattdessen nehmen wir das Stromlos-Projekt quasi als gemeinsamen Seitensprung. Unter 16 Musikern herrscht eine ganz andere Chemie.

CARL: Wird die »Alles ohne Strom«-Tour weniger anstrengend als eine klassische Hosen-Tour?

Campino: Glaube ich nicht. Aber die Gewichtung wird sicher anders liegen. Vielleicht muss ich weniger auf der Bühne herumlaufen, mir aber mehr Mühe geben bei der Kommunikation mit dem Publikum. Am Ende des Tages wird die Freude und Belastung ähnlich sein wie bei anderen Touren.

CARL: Ein Höhepunkt Ihrer Live-Karriere war sicherlich der Auftritt mit den Toten Hosen in Kuba im Jahr 2001. Ein denkwürdiger Gig?

Campino: Wir waren dort tatsächlich die erste Rockband, die ein Konzert mit frei erhältlichen Karten gespielt hat. Vor uns waren nur die Manic Street Preachers dort, allerdings von der Partei eingeladen und mit Fidel Castro im Publikum. Unser Konzert war während der Musikmesse Cubadisco und durchsetzt von Geheimdienstmitarbeitern und Polizisten in Zivil. Irgendwann fingen die Leute an, wie wahnsinnig Pogo zu tanzen, und ich kletterte auf einer Balustrade herum. Daran hingen mehrere Leuchtkugeln, an denen ich nicht vorbei kam. Dabei ging eine Lampe zu Bruch. Die Polizei hat sofort den Strom abgestellt und die Zuschauer rausgeschmissen. Wir sind also 8000 Kilometer geflogen, um 40 Minuten zu spielen. Das habe ich bereut. Später habe ich kapiert, dass die Kubaner große Probleme mit Ersatzteilen haben. Und da mache ich Idiot so eine Lampe kaputt.

CARL: Vor 40 Jahren veröffentlichten Sie mit dem Tote-Hosen-Vorläufer ZK Ihre allererste Platte »Tip von Twinky«. Glauben Sie, dass der Geist von Punk die Gesellschaft genauso verändert hat wie Woodstock?

Campino: Ich glaube, dass Punkrock und alles, was daraus entstanden ist, die Gesellschaft in vielen Bereichen verändert hat: Wer bin ich selbst? Wie gehe ich meinen eigenen Weg? Auch die Hippies haben Unglaubliches ausgelöst. Der Summer of Love war eine nicht zu unterschätzende Provokation für diejenigen, die den Vietnamkrieg fortführen wollten. Ich würde mich freuen, wenn Punk dieselbe Wucht gehabt hätte wie die Bewegung der Hippies. Meiner Meinung nach sind die Hippies bereits in dieselbe Richtung gegangen wie später die Punks. Im Grunde sind wir vom selben Schlag.

CARL: Unter welchen Umständen ist die Single »Tip von Twinky« 1979 entstanden?

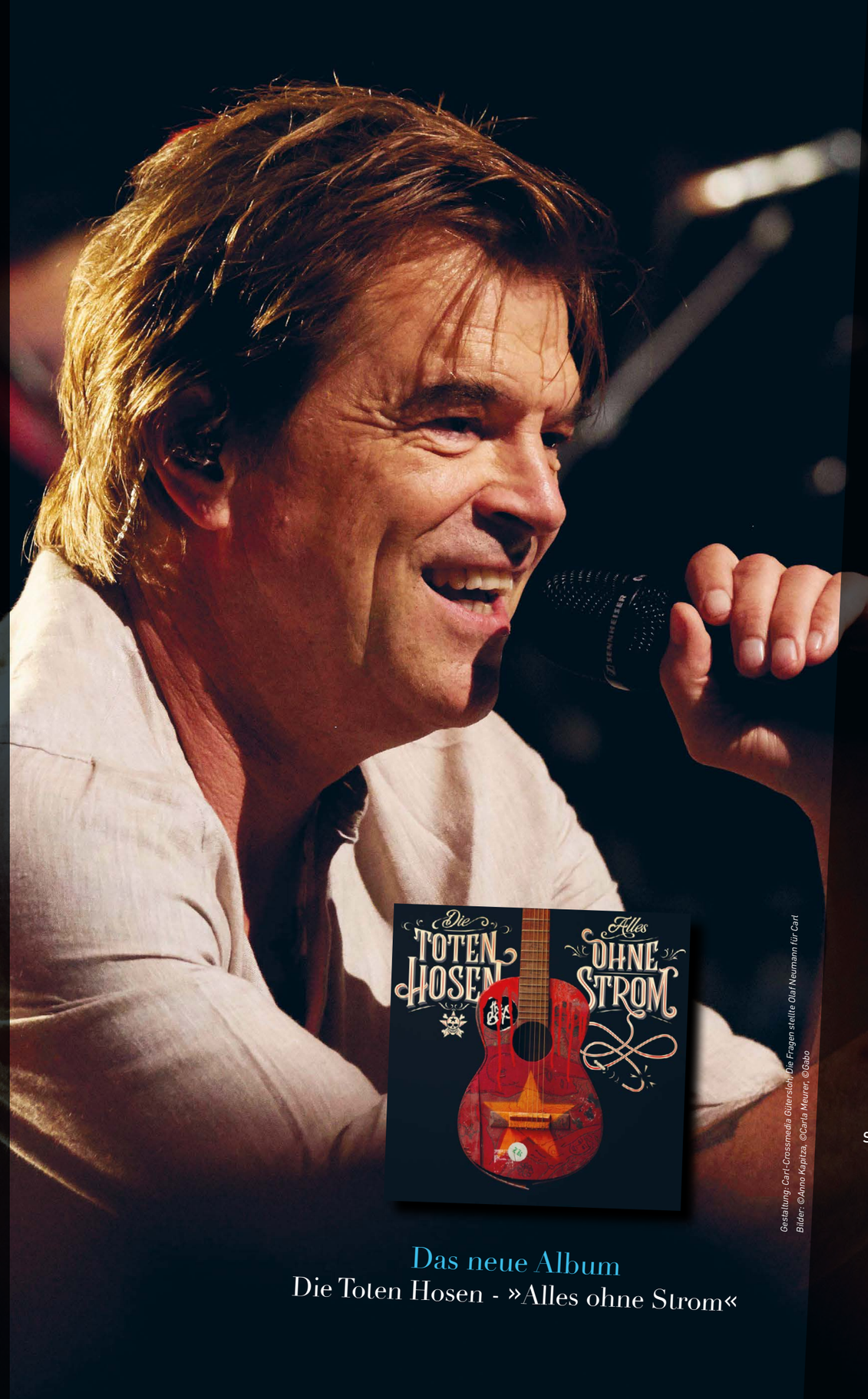
Campino: »Tip von Twinky« und die B-Seite »S.O.S.« waren ursprünglich zwei richtige Pogo-Stücke. Wir waren ja eine Punkband. Das Problem war, dass unsere Gitarristen ihre Instrumente nicht richtig stimmen konnten. Der Aufnahmeraum des Studios war im Keller und oben stand das Mischpult. Also ging der Tontechniker runter und stimmte die Gitarre und den Bass. Dann ging er wieder rauf und wollte uns aufnehmen. Bis dahin sind die beiden mit ihren Gitarrenhälsen aber wieder an irgendeine Wand gestoßen oder hatten etwas verdreht. Es war ein ständiges Runter- und Raufgelaufe. Zudem waren wir so schlecht, dass sich das Lied schnell gespielt sehr unangenehm anhörte. Der Tontechniker gab uns den Tipp, langsamer zu spielen, denn dann greift man richtig und hört den vollen Klang. So wurden wir also immer langsamer, er musste aber dennoch alle halbe Stunde zum Stimmen runterkommen.

CARL: Wie haben Sie das Problem schließlich gelöst?

Campino: Sie haben oben eine Notlösung gefunden, indem wir von den Stücken langsame Dubversionen aufnehmen sollten. Das sei total cool und in London sehr angesagt. Wir in unserer Unerfahrenheit sind darauf eingegangen und haben die Stücke völlig verändert eingespielt. In der ersten Plattenkritik meines Lebens las ich dann: »ZK - wieder so eine Kunstscheiße aus Düsseldorf!« Das war ein schwerer Schlag für mich als Kid-Punk.

Die Toten Hosen
»Alles Ohne Strom«-Tour 2020
Exklusiv über

https://shop.dietotenhosen.de



Gestaltung: Carl-Crossmedia Gütersloh, Die Fragen stellte Olaf Neumann für Carl
Bilder: ©Anna Kapitza, ©Carla Meurer, ©Gabo

Das neue Album
Die Toten Hosen - »Alles ohne Strom«

Die Toten Hosen: »Alles Ohne Strom« -Tour 2020

10.06.20
Kempten - BigBox
12.06.20
Stuttgart - Schleyer-Halle
13.06.20
Stuttgart - Schleyer-Halle (Zusatzkonzert)
16.06.20
Dortmund - Westfalenhalle 1 (Ausverkauft)
17.06.20
Dortmund - Westfalenhalle 1 (Zusatzkonzert)
19.06.20
Düsseldorf - ISS Dome (Ausverkauft)
20.06.20
Düsseldorf - ISS Dome (Zusatzkonzert)
24.06.20
Hamburg - Barclaycard Arena
26.06.20
Frankfurt - Festhalle (Ausverkauft)
27.06.20
Frankfurt - Festhalle (Zusatzkonzert)
30.06.20
München - Olympiahalle
04.07.20
Wien - Wiener Stadthalle
10.07.20
Zürich - Hallenstadion
15.07.20
Dresden - Filmnächte Am Elbufer
18.07.20
Vechta - Stoppelmarkt
12.08.20
Avenches - Rock Oz' Arénes
14.08.20
Köln - Lanxess Arena (Ausverkauft)
15.08.20
Köln - Lanxess Arena (Zusatzkonzert)
18.08.20
Berlin - Waldbühne
19.08.20
Berlin - Waldbühne (Zusatzkonzert)
21.08.20
Erfurt - Domplatz
22.08.20
Coburg - Schlossplatz
26.08.20
St.Goarshausen - Loreley Freilichtbühne
27.08.20
Uelzen - Open R Festival
29.08.20
Graz - Open Air Am Messegelände
05.09.20
Konstanz - Bodenseestadion

28 29 30 31 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23

EVENTS 28.02. BIS 05.03.

„Klasse! Wir singen“
28.02., 29.02., 01.03., 02.03.
Stadthalle · Gütersloh

»Theken Geflüster«
28.02. und 29.02.
Theater · Gütersloh

Ehrenamts-Sprechstunde
28.02. · 11:30 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

#fancyfriday – VR-Gaming
28.02. · 16:00 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

Lesekrümel
28.02. · 16:00 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

Nachtflohmarkt
28.02. · 19:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

Aquarellmalerei-Workshop
29.02. · 10:00 Uhr
Droste-Haus · Verl

Tag der offenen Tür
29.02. · 11:00 Uhr
Stadthalle · Rheda-Wiedenbrück

Flohmarkt
29.02. · 11:00 Uhr
Ostwestfalenhalle · Kaunitz

Crossnight
29.02. · 22:00 Uhr
Bürger- und Jugendhaus »Der Bahnhof«
Gütersloh

Back to the 90’s
29.02. · 23:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

»Die Schatzkiste oder Käpt’n Flintbackes Geheimnis«
01.03. und 02.03. · 15:00 und 10:00 Uhr
Theater · Gütersloh

Kindertheater »Tigerwild«
01.03. · 11:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

»Furor«
01.03. · 19:30 Uhr
Theater · Gütersloh

Dialog in Deutsch
03.03., 04.03. und 05.03.
Stadtbibliothek · Gütersloh

Internationales Frauenfrühstück
03.03. · 09:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

Sprechstunde des Seniorenbeirates
03.03. · 15:00 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

»Hundstage« ·Szenische Lesung
03.03. · 20:00 Uhr
Fillmhaus Bielefeld

»Der kleine Spatz vom Bosporus«
04.03. und 05.03.
Theater · Gütersloh

Gütersloh liest vor
04.03. · 15:30 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

Makerspace
04.03. · 17:30 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

Runder Mittwoch: Kickerturnier
04.03. · 19:00 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

»Basta: In Farbe«
04.03. · 20:00 Uhr
Stadthalle · Rheda-Wiedenbrück

Vorlesen auf Polnisch
05.03. · 16:30 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

»Florian auf der Wolke«
05.03. · 17:00 Uhr
Theater · Gütersloh

WissensHäppchen
05.03. · 17:00 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

Der tiefe Raum – Moonlanding
05.03. · 20:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

Theken Geflüster

Szenen nach wahren Lebensgeschichten aus Gütersloh. Wo kann man besser erfahren, was die Menschen einer Stadt bewegt, als an den Orten, wo sie sich begegnen, gezielt oder zufällig? Die Gütersloher Kneipenlandschaft ist in den letzten Jahrzehnten Zeuge von vielen Geschichten gewesen, ob lustige, ernste, (feucht-) fröhliche oder tragische, tief- oder unsinnige, aber auf jeden Fall echt und von Menschen erzählt oder erlebt.

28.02. · 29.02. · 06.03. · 14.03. ·
Theater · Gütersloh

Foto:© Christian Brouzeng-Lacoustille

Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Anzeige

SCHULE FÜR TAI CHI CHUAN

Tai Chi - das Höchste Letzte, die große Leere, die Mutter von Yin und Yang. Chuan – die Faust. Die Übersetzung bedeutet: Über den Weg der Faust das Höchste Letzte erfahren.

Tai Chi Chuan ist eine Jahrhunderte alte, in China entwickelte Kampfkunst. Es verbindet in einzigartiger Weise die Aspekte Selbstverteidigung, Gesundheit und Meditation.

Angela Spannhake – Schule für Tai Chi Chuan
www.taichi-guetersloh.de
taichi@taichi-guetersloh.de
0175 59 63 956

Kostenlose Schnupperstunde
Dienstag, 08.09.2020, 20:00 – 21:00 Uhr
Wir bitten bei Interesse um Anmeldung per eMail oder auch telefonisch.

Neuer Anfänger-Basis-Kurs
Dienstags, 15.09. – 08.12.2020
20:00 – 21:00 Uhr

Einladung

Lesung Carla Berling - »Der Alte muss weg«

Wein & Gin Verkostung

Stolli's kulinarischer Genuss

Make-up & Styling

Pamperd Chef kocht & backt

Ticket 24,50 Euro
inkl. Essen & Getränke

»FREITAG 06.03.2020 · Ab 18:30 Uhr«
»Bunter Abend & Lesung«
Carla Berling - »Der Alte muss weg«

Steffi, mitte fünfzig und Reihenhausbewohnerin, ist unzufrieden. Mit ihrem Job. Mit ihrem Aussehen. Mit ihrem Mann Tom und ihrem
Sexualleben.

Das Highlight der Woche: Jeden Montag trifft Steffi sich mit ihrer Schwester und ihren Freundinnen im Brauhaus. Außer einer Single-Frau sind alle unglücklich. Ihre Männer würden sie lieber

Begrenztes Kartenkontingent für 150 Personen 'Rundum-sorglos-Paket' für Speisen & Getränke. Vorverkauf nur bei uns im Store, Sabine Pesenecker Friseur & Kosmetik in Kaunitz und Buchhandlung Pegasus oder in Verl.

» spürbar anders ...

FORD STORE FIEKENS ENTDECKEN

»SAMSTAG 07.03.2020
Ab 17:00 Uhr im Ford Store«
Die fünfte Auflage
Ford Store Fiekens ı Entdecken

Wir presäntieren die neue Generation Hybrid Offensive -
Ford Explorer + Ford Kuga + Ford Puma

Eintritt FREI!

BECKHOFF TECHNIK & DESIGN - Zeigt hochwertige Vollautomaten der Marke Jura & verwöhnt Sie mit Kaffeespezialitäten

WOHNBERATUNG BÜHLEN - »Licht und Schatten« Eine kleine Auswahl um das Thema Standleuchten und Schlafkomfort.

SABINE PESENECKER - Styling, Make-up. Verkauf von Accessories, Taschen und Schmuck

I/L CASA - Ausgewählte Weine, Gin & Feinkost von Mallorca + mediterrane Möbel & Wohnaccessories.

PAMPERED CHEF - Erlebe wie aus Deinem Backofen ein Steinbackofen wird.

JUNGSCHÜTZEN LIEMKE - Milchverkostung vom Liemker Milchhof Dreischalück

STOLLBERG CATERING - Weil gutes Essen kein Zufall ist!

PERFORMANCE BAR - Get Funky feat. Dj. Markus Weismüller - Funk, Soul & Disco Classics

LIEMKER FRISCHE - Milchverkostung vom Liemker Milchhof Dreischalück

Auto Fiekens GmbH - Ford Store Fiekens · Kaunitzer Str. 302 · 33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel.: 05207 91020 · Mail: fe@ford-fiekens.de · www.ford-fiekens.de
@FordStoreFiekens · @fordstorefiekens

Foto: ©Adobe Stock · konradbak (1)

Mitwirkende:
Roberto Freire! SCHNELLZETCHNER
I/L CASA WINE. LIVING. EVENTS.
Wohnberatung Bühlen www.wohnberatung.de
BECKHOFF Technik und Design
Liemker Frische Täglich frische Milch vom Milchhof Dreischalück
STOLLBERG Catering | Events | Ochsenbraterei
pampered chef
Schützenbruderschaft St.Michael Liemke e.V.
SABINE PESENECKER FRISEUR · KOSMETIK

EVENTS 06.03. BIS 12.03.

Yoga-Wochenende
06.03. – 08.03.
Klosterpforte · Marienfeld

Wiedenbrücker Nachtschicht
06.03. · 18:00 Uhr
Innenstadt · Wiedenbrück

»dIRE sTRATS«
06.03. · 20:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

»Theken Geflüster«
06.03. · 19:30 Uhr
Theater · Gütersloh

»Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel«
07.03. und 08.03.
Theater · Gütersloh

Hobbymarkt
07.03. · 05:00 Uhr
Ostwestfalenhalle · Kaunitz

Manga zeichnen
07.03. · 10:00 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

Makerspace Repaircafé
07.03. · 11:00 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

Singen für Kinder
07.03. · 11:00 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

Veggie Brunch
07.03. · 11:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

Schlagersause
07.03. · 22:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

Lesung »Maria Bachmann«
08.03. · 11:00 Uhr
Rathaus · Verl

Stadtführung
»Mit Herz, Courage und Biss«
08.03. · 14:30 Uhr
Tickets über Gütersloh Marketing

»La Dolce Vita«
08.03. · 17:00 Uhr
Klosterpforte · Marienfeld

»Barbara Dennerlein«
08.03. · 18:00 Uhr
Martin-Luther-Kirche · Gütersloh

»Tahnee: Vulvarine«
08.03. · 19:00 Uhr
Theater · Gütersloh

Führung durch das Theater
09.03. · 18:00 Uhr
Theater · Gütersloh

Dialog in Deutsch
10.03., 11.03. und 12.03.
Stadtbibliothek · Gütersloh

Gütersloh liest vor
10.03. · 15:30 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

Lesung »Sehnsucht Afrika«
10.03. · 19:30 Uhr
Gymnasium · Schloß Holte-Stukenbrock

English Coffee
11.03. · 15:00 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

Türkischer Literaturkreis
11.03. · 17:00 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

Makerspace
11.03. · 17:30 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

Runder Mittwoch: Ping Pong
11.03. · 19:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

Berufsinformationsbörse
12.03. · 14:00 Uhr
Gymnasium · Schloß Holte-Stukenbrock

Spielenachmittag Generation Plus
12.03. · 15:00 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

Slam GT
12.03. · 20:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

Bar Fly
12.03. · 20:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Barbara Dennerlein

Denkt man an Hammond B3, so kommt einem automatisch der Name Barbara Dennerlein in den Sinn. An der Pfeifenorgel blickt sie zurück auf eine beeindruckende Fülle überwältigender Konzerterlebnisse, die sie ihrem Publikum geschenkt hat: Sei es in der Berliner Gedächtniskirche, an der Münsterorgel in Ulm, an der Klais-Orgel in St. Stephan zu Mainz, in der Kölner Philharmonie, in der Trinity Church zu New York oder in der Chicagoer Rockefeller Chapel. Am 08. März, um 18:00 Uhr kommt sie zu uns in die Martin-Luther-Kirche nach Gütersloh und spielt für die Konzertbesucher an der größten Orgel im Umkreis.

08.03. · 18:00 Uhr · Martin-Luther-Kirche · Gütersloh

Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

TUI TRAVELStar

Wunderwelt Südafrika

Südafrika: ein Land mit faszinierender Natur, wilden Tieren und gastfreundlichen Menschen, die Ihnen mit Offenheit begegnen.

Entdecken Sie wunderbare Orte und erleben unvergessliche Momente, die Sie begeistern werden.

Gebeco

Südafrika
16-Tage-Dr. Tigges Studienreise

- Wildbeobachtungsfahrt im Zululand
- Erkundung von Kapstadts Highlights
- Weinprobe in Stellenbosch
- Pirschfahrten im offenen Geländewagen pro Person, inkl. Flüge

Termine von Februar - Dezember 2020

ab 3.195 €

Reiseagentur Wittenstein GmbH
Neuenkirchener Straße 52 . 33332 Gütersloh
Tel. 05241 95926 . info@wittenstein-reisen.de
www.wittenstein-reisen.de

EVENTS 13.03. BIS 19.03.

Ehrenamts-Sprechstunde
13.03. · 11:30 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

Paradance
13.03. · 18:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

Stadtführung »Rundgang mit dem Nachtwächter«
13.03. · 18:30 Uhr
Tickets über Gütersloh Marketing

Tanzgala – 10 Jahre Theater Gütersloh
13.03. · 19:30 Uhr
Theater · Gütersloh

WDR Radiokoch »Helmut Gote«
13.03. · 20:00 Uhr
Stadthalle · Gütersloh

Die Webe quizzt
13.03. · 20:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

Gütersloh liest vor
14.03. · 11:00 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

Kleine Marktmusik
14.03. · 11:00 Uhr
Stadtkirche · Rheda

Stadtführung »(Un)typisch westfälisch«
14.03. · 17:30 Uhr
Tickets über Gütersloh Marketing

Ü30
14.03. · 19:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

Premiere »Altweiberfrühling«
14.03. · 19:30 Uhr
Elly-Heuss-Knapp-Schule · Gütersloh

»Theken Geflüster«
14.03. · 19:30 Uhr
Theater · Gütersloh

»Die Schatzkiste oder Käpt'n Flintbackes Geheimnis«
15.03. und 16.03.
Theater · Gütersloh

Musikverein Avenwedde
15.03. · 16:00 Uhr
Stadthalle · Gütersloh

Domrakonzert
15.03. · 17:00 Uhr
Matthäuskirche · Gütersloh

Lesung »Timo Büchner«
16.03. · 19:00 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

»George Nussbaumer & Richard Wester«
16.03. · 20:00 Uhr
Cultura · Rietberg

Kiez-Jazz
17.03. · 20:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

66. Zahnärztetag
18.03. – 21.03.
Stadthalle · Gütersloh

Literaturkreis des Literaturvereins
18.03. · 16:00 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

Makerspace
18.03. · 17:30 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

Gütersloher Frühling
19.03. – 17.05.
Innenstadt · Gütersloh

Gütersloh blüht auf
19.03. – 22.03.
Innenstadt · Gütersloh

Internationaler Frauentag
19.03. · 15:30 Uhr
Flussbett Hotel · Gütersloh

Strickcafé
19.03. · 16:00 Uhr
Stadtbibliothek ·Gütersloh

8. Komische Nacht
19.03. · 19:30 Uhr
Innenstadt · Gütersloh

Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Altweiberfrühling

Martha hat seit dem Tod ihres Mannes Hans all ihre Lebenslust verloren. Ihre Freundinnen Hanni, Lisi und Frieda versuchen, sie ins Leben zurück zu holen. Aber mit Aktivitäten wie Kartenspielen will das nicht gelingen. Beim Ausräumen von Hans alten Kleidern tauchen plötzlich fein gearbeitete Dessous auf, die die Freundinnen in Staunen versetzen. Nach Jahrzehnten erfahren sie plötzlich, dass Martha eigentlich gelernte Dessous-Schneiderin ist und immer von einer eigenen Boutique in Paris geträumt hat. Freundin Lisi überzeugt Martha trotz ihres Alters ihren Traum in die Tat umzusetzen und aus ihrem Lebensmittelgeschäft eine Dessous-Boutique zu machen. Doch Marthas Sohn Walter, der zufällig auch der Pfarrer des Dorfes ist, und Bürgermeister Fritz haben mit dem Laden längst andere Pläne. Die Theatergruppe »triBühne« spielt am 14. März die Premiere ihrer Komödie „Altweiberfrühling".

14.03. · 15.03. · 20.03. · 21.03. · 22.03. · 27.03. · 28.03.
Elly-Heuss-Knapp-Schule · Gütersloh

Foto: © Ramhorst

Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Absolut trittfest
Ob Vinyl, Parkett, Kork oder Laminat ...

Oststraße 188
33415 Verl
Tel: 0 52 07 / 990-0

Hans-Böckler-Str. 25 - 27
33334 Gütersloh
Tel: 0 52 41 / 50 01-0

Berliner Str. 490
33334 GT / Avenwedde
Tel: 0 52 41 / 96 90 30

Franz-Claas-Str. 11
33428 Harsewinkel
Tel: 0 52 47 / 92 39-0

Lübberbrede 10
33719 Bielefeld-Oldentrup
Tel: 05 21 / 92 62 3-0

Viele Böden auch als Bioprodukte erhältlich

Die Baustoff-Partner
Bussemas - Pollmeier - Zierenberg
www.diebaustoffpartner.de

AUSSTELLUNG

EVENTS 20.03. BIS 26.03.

Literarischer Abend
19.03. · 19:30 Uhr
Bauernhaus · Spexard

Gütersloh liest vor
20.03. · 15:30 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

Nachtflohmarkt
20.03. · 19:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

In 100 Tagen fit
ab 21.03.2020
Treff: Autohaus Brinker · Isselhorst

Stadtführung »Vogelstimmenwanderung«
21.03. · 07:00 Uhr
Stadtpark · Gütersloh

1 Live Club
21.03. · 22:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

Rheda erblüht
22.03.2020
Innenstadt · Rheda

»Fidolino - tatataTAAA«
22.03. · 11:00 Uhr
Theater · Gütersloh

Stadtführung »Der Klassiker«
22.03. · 11:00 Uhr
Tickets über Gütersloh Marketing

Verkaufsoffener Sonntag
22.03. · 13:00 Uhr
Innenstadt · Gütersloh

Martin Luther King Musical
22.03. · 17:00 Uhr
Ev. Kirche Isselhorst · Gütersloh

»Johannes Fischer«
22.03. · 18:00 Uhr
Theater · Gütersloh

zeitgeisty
22.03. · 18:30 Uhr
Weberei · Gütersloh

»Svavar Knutur's String Spring«
22.03. · 19:00 Uhr
Schloss Rheda · Rheda-Wiedenbrück

»Nathan«
23.03. · 10:30 und 19:30 Uhr
Theater · Gütersloh

»Hören Gehen - Ein Wald voller Blockflöten«
24.03. und 25.03.
Theater · Gütersloh

»Safar«
24.03. · 18:30 Uhr
Theater · Gütersloh

GT:rappt
24.03. · 19:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

Makerspace
25.03. · 17:30 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

Runder Mittwoch: Bingo
25.03. · 19:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

Public Singing
25.03. · 19:30 Uhr
Heimathaus · Verl

»musica da camera«
25.03. · 20:00 Uhr
Orangerie · Rheda-Wiedenbrück

Lesung »Deniz Yücel«
25.03. · 20:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

»David Helbock«
25.03. · 20:00 Uhr
Theater · Gütersloh

Spielenachmittag Generation Plus
26.03. · 15:00 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

Gütersloh liest vor
26.03. · 15:30 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

»Stefan Waghubinger«
26.03. · 20:00 Uhr
Stadthalle · Gütersloh

MuKKe
26.03. · 20:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

QUEERBEET

Das Zeichnen, Malen oder auch das Gestalten mit unterschiedlichen Materialien begleiten den Künstler Bernd Schnider, so lange er zurückdenken kann. Er arbeitet mit unterschiedlichen Techniken, kombiniert diese untereinander und kommt so oft zu verblüffenden Ergebnissen. Eine Bildsprache, die mal grafisch und illustrativ, mal malerisch und beinahe Abstrakt daherkommt. Bernd Schnieder gehört der Gruppe 13 an. Die Ausstellung Querbeet zeigt eine Retrospektive der Werke aus den vergangenen Jahren bis heute.

Bis zum 22.03.2020 · Haus Samson ·
An der dicken Linde 3 · 33442 Herzebrock-Clarholz

AKTUELLE AUSSTELLUNGEN

16.02.2020 bis 03.05.2020
»Die Künstlerin Käthe Kollwitz«
Peter August Böckstiegel Museum · Schloßstraße 111 · Werther

09.11.2019 bis 08.03.2020
»L'homme qui marche«
Kunsthalle Bielefeld · Artur-Ladebeck-Straße 5 · Bielefeld

10.11.2019 bis 31.03.2020
»Leuchtende Augenblicke«
Konrad-Adenauer-Haus · Moltkestraße 56 · Gütersloh

26.01. bis 26.04.2020
»Hocus Focus«
Marta· Goebenstr. 2-10 · Herford

14.03. bis 10.05.2020
»Betreten erwünscht! 111 Jahre Stadtpark Gütersloh«
Stadtmuseum Gütersloh · Kökerstr. 7-11a · Gütersloh

07.02. bis 22.03.2020
»Queerbeet«
Haus Samson · An der dicken Linde 3 · Herzebrock-Clarholz

20.02. bis 10.05.2020
»W E N N«
Stadthalle · Friedrichstraße 10 · Gütersloh

13.03. bis 30.04.2020
»Naturgeflüster«
Stadtbücherei St. Lucia · Brentrups Garten 3 · Harsewinkel

20.03. bis 17.04.2020
»200 Jahre Dr. Lüning – 150 Jahre SPD in RhWd«
Rathaus · Rathausplatz 13 · Rheda-Wiedenbrück

Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

BAMBI-TICKER

DOWNTON ABBEY
Kino im besten Alter
Mittwoch 04.03. um 15.00h, ab 14.00h Kaffeetafel

STRYX
Kirchen & Kino
Samstag 14.03. um 17.30h.

TELL IT TO THE BEES
Original Englische Fassung
So. 08.03. um 17.30h, Mi. 11.03. um 20.00h.

SHAUN DAS SCHAF - UFO ALARM
Kinderkino
Sa. 21.03. + So. 22.03. um 15.30h.

UND MORGEN MITTAG BIN ICH TOT
10. Gütersloher Hospizfilmtage
Montag 16.03. um 20.00h, Eintritt 5,-.

DER KLEINE RABE SOCKE 3
Kinderkino
Sa. 14.03. + So. 15.03. um 15.30h, Mi. 18.03. um 16.00h.

PORTRAIT DE LA JEUNE FILLE EN FEU
Original Französische Fassung mit dt. Untertiteln
Do. 26.03. um 20.00h, So. 29.03. um 17.30h.

PLASTIC OCEAN
Kino mit Gästen: Die Grünen GT
Fr. 27.03. um 20.00h + So. 29.03. um 17.30h.

THE SAZERAC SWINGERS: DAS KINO-JAZZ-FILM-KONZERT
Karten unter: www.eventbrite.de
Mittwoch 25.03. um 19.30h.

NUREJEW
Kino im besten Alter
Mittwoch 01.04. um 15.00h, ab 14.00h Kaffeetafel

bambi + Löwenherz

Filmkunst & Programmkinos Gütersloh
www.bambikino.de | Bogenstr. 3 | Tel.: 05241 237700

DER SENIOREN-FALL

Ein Stadtkrimi von Raiko Relling

»50.000 €! Kannst Du Dir das vorstellen?«

Horst motzte aufgebracht durch meine Kiosk-Luke an diesem neblig-trüben Morgen. Ich wusste, dass ich nichts sagen musste und mein Freund, seines Zeichens Polizeiobermeister in Gütersloh, mir sehr schnell schildern würde, was es mit dieser Summe auf sich hatte.

Mit dem berüchtigten Enkeltrick hatte ein Gauner fünf ältere Menschen aus dem Kreis innerhalb von drei Stunden um genau diese Summe betrogen.

»Und das ist nur die Spitze des Eisbergs!« ergänzte Horsts Kollegin Annalena Rüschkötter.

Der Betrüger arbeitete mit dem immer gleichen Trick. Wahllos rief er alleinstehende ältere Menschen an und gab sich als Enkel aus. Durchschauten die Angerufenen den Verbrecher, z.B. weil ihr Enkel direkt neben ihnen stand, legte der Betrüger gleich auf. Gingen sie aber auf ihn ein, so jammerte er etwas von einem großen Unglück, einem Unfall oder sonst einer Notlage. Zu lösen sei sein Problem sehr schnell allerdings mit 10.000 €. Willigten die Großeltern ein zu helfen, so kündigte der falsche Enkel an, dass er einen Freund schicke, das Geld abzuholen. Wenige Stunden händigten die besorgten Großeltern dem vermeintlichen Freund das Geld aus und es verschwand auf Nimmerwiedersehen.

»So eine fiese Masche«, fauchte Frau Gomez.

»Aber jetzt haben wir einen Anhaltspunkt«, triumphierte Horst geheimnisvoll. »Der kleine Scheißer hat einen Fehler gemacht.«

Er genoss unsere fragenden Blicke, ehe er uns ins Bild setzte. Der Betrüger hatte die Vorteile von Altersweitsicht unterschätzt. Der Nachbar des letzten Opfers hatte sich das Nummernschild des vermeintlichen Geldboten gemerkt.

»Diesmal kein Warendorfer«, seufzte Annalena. »Er kommt aus Kalletal.«

»Wie heißt er?« setzte Frau Gomez schon im Jagdmodus nach.

Hier wird vorgelesen:

www.carl.media/qr/seniorenfall

DER KIOSK-CARL:

»Gestatten, mein Name ist Carl, Carl Beckenfort – oder wie meine Kumpels von der Citywache immer sagen: Cibi. Jeden Morgen um sechs öffne ich die Luke meines Kiosks am Berliner Platz. Ich sehe, was in Gütersloh los ist. Und das ist erstaunlich viel. Zuviel, meinen Annalena und Horst. Um Punkt zehn holen die beiden Polizisten sich ihren Kaffee. Meinen Ratschlag in Sachen Verbrechensaufklärung gibt's gratis dazu. Ich bin nämlich nicht nur bekannt für den stärksten Mokka der Stadt, sondern auch für meine Spürnase. Wenn sich dann auch noch meine Aushilfe Frau Gomez einmischt, ist der Fall quasi schon gelöst.«

»Josef Stoibl. Der stammt aus Bayern.«

Frau Gomez drehte sich auf dem Absatz um und eilte an ihren Laptop.

»Den holen wir uns«, kündigte Horst an. »Aber erst brauche ich noch einen Kaffee und ein Käsebrötchen.« Und genau das war unser Glück. Während Horst genussvoll sein zweites Frühstück genoss, entwarf Frau Gomez einen Plan – einfach und vollkommen risikolos.

»Was haltet Ihr davon, wenn wir diesem Josef erst mal zeigen, wie man sich als Betrogener fühlt? Festnehmen können Sie ihn dann immer noch.«

Stoibls Großvater lebte in der Nähe von Rosenheim und betrieb dort einen Gasthof. Stoibl selbst wohnte seit acht Jahren in Kalletal, wohin er aus seiner bayerischen Heimat gezogen war. Zuvor hatte er wegen diverser Betrugsdelikte gesessen. Zum Ende ihres Berichtes reichte sie mir einen Zettel mit einer Telefonnummer.

Ich brauchte eine knappe halbe Stunde zur Vorbereitung, dann wählte ich Stoibls Nummer:

»Was?« raunzte mich eine männliche Stimme an.

»Spreche ich mit Herrn Stoibl? Josef Stoibl?« Dabei stammelte ich bewusst ein wenig. Er sollte denken, dass ich sehr aufgeregt bin.

»Ja, wer will das wissen?« Stoibl sah sich offensichtlich gerne TV-Krimis an.

»Ich bin der Carl, der Becktaler Carl. Kennst du mich noch?«

Der Laut aus dem Hörer verriet Ratlosigkeit.

»Hör zu, ich bin ein Freund von deinem Großvater. Der liegt in den Städtischen Kliniken Rosenheim. Und er bat mich, dich anzurufen.«

»Was ist passiert?« Sofort klang Josefs Stimme besorgt und unruhig.

»Dein Großvater, der Alois, ist gestürzt und hat sich die Hüfte gebrochen.«

»Oh, mein Gott«, jaulte es aus dem Telefon.

»Ja, er hat furchtbare Schmerzen. Aber es kommt noch schlimmer.« Ich stammelte weiter, so wie es aufgeregte Menschen in Fernsehfilmen öfter tun.

»Was denn?« schrie Josef.

»Der Alois braucht eine künstliche Hüfte. Die kostet aber 30.000 €. Und der Arzt sagt, die einzige künstliche Hüfte, die sie im ersten Quartal 2020 haben, ist eigentlich einem anderen Patienten zugesagt.«

»Was?« Mir war nicht klar wie hoch eine Männerstimme klingen konnte.

Dann erzählte ich ihm, dass es in Bayern eine Knappheit an künstlichen Hüftgelenken gibt, seit die Landesregierung neue Vergabevorschriften erlassen habe. Das führte auch dazu, dass ein einmal registrierter Patient nicht einfach in eine andere Klinik gehen konnte. Das stimmte zwar nicht, zeigte aber Wirkung.

Josef war außer sich. »Ich zahl dem Opa die 30.000«, keuchte er ins Telefon.

»Das reicht ja nicht!« Behutsam steuerte ich den nächsten Schlag an. »Der Arzt sagt, für 20.000 € würde er Alois vorziehen und ihn sofort operieren.«

Die nun folgende bayrische Schimpfkanonade konnte ich mir gar nicht merken.

Ich ließ Josef noch ein bisschen toben. Dann bog ich auf die Zielgerade. Ich sei gerade in Gütersloh auf Verwandtenbesuch. Deshalb habe mich Alois gebeten mit seinem Enkel Kontakt aufzunehmen. Denn die Bestechung des Arztes müsse natürlich geheim bleiben. Sein Opa hoffe nun, dass Josef ihm die 50.000 € leihen könne.

Mit zerfetzten Nerven sagte Josef zu und wir vereinbarten, dass wir uns noch am gleichen Abend am Kiosk treffen. Er wusste nicht, dass es mein Kiosk war und ein Kiosk ist ein unauffälliger Ort.

Mit hektischen Schritten eilte der junge Mann gegen halb acht auf meinen Kiosk zu. Ich stand mit einer Flasche Alkoholfreiem vor der Luke, Horst dahinter. Frau Gomez und Annalena flanierten wie Mutter und Tochter über den Hertie-Vorplatz.

»Herr Becktaler?« fragte Josef leise.

Ich drehte mich zu ihm um und sah in ein bleiches Gesicht. »Ach, der Josef, mei bist du groß geworden.«

»Hier ist das Geld für meinen Großvater. Und sagen Sie ihm, dass er sich nach der OP direkt bei mir melden soll. Ich mache mir solche Sorgen.«

Er hielt mir eine Tasche entgegen und Annalena ließ ihre Handschellen über dem ausgestreckten Arm einschnappen.

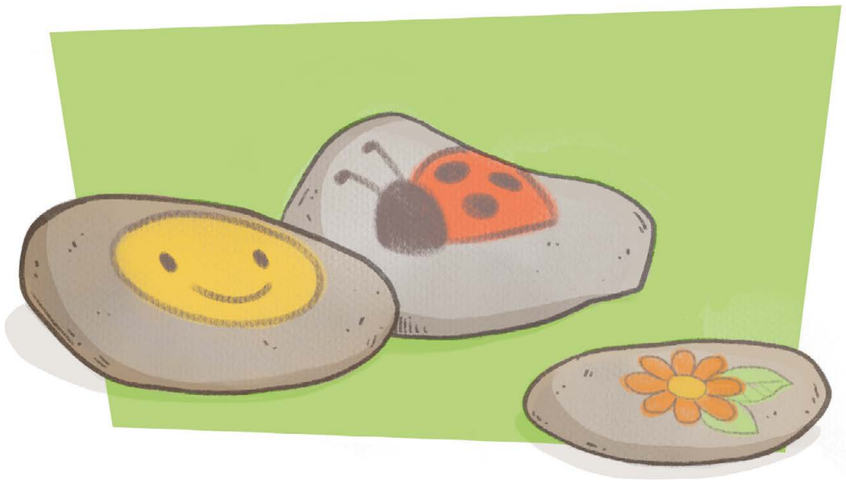
Als Josef erfuhr, dass es seinem Großvater gut ging, war er so erleichtert, dass er gar nicht mehr bestritt, die alten Menschen betrogen zu haben. Die registrierten Geldscheine in seiner Tasche waren außerdem unwiderlegbare Beweise.

So erhielten die Betrogenen ihr Geld zurück und der Betrüger wanderte erst mal wieder hinter Gittern.

»Ich sag es ja immer: Leg dich nie mit den Alten an«, griente Annalena, als wir auf unseren Erfolg anstießen.

PAUL UND DIE BUNTEN STEINE

Text: Regina Meier zu Verl · Zeichnung: Rebecca Bünermann



Paul stützte die Ellbogen auf die Fensterbank und legte sein Gesicht in die Hände. Eine gute Position zum Nachdenken. Ja, er musste darüber nachdenken, was bei ihm schieflief, denn es konnte doch nicht sein, dass ausgerechnet er noch nie einen dieser berühmten Steine gefunden hatte, obwohl er selbst schon etwa zwanzig lustig bunte Exemplare versteckt hatte.

Es gab da so eine Gruppe im Internet, in die schaute Papa jeden Abend für Paul hinein, um zu prüfen, ob jemand einen seiner Steine gefunden und geknipst hatte. Paul hatte sich so viel Mühe gegeben, diese Steine zu bemalen, große Steine, kleine Steine und mittlere waren dabei gewesen. Einige wurden mit Marienkäfern verziert, andere mit Pinguinen oder bunten Blümchen. Auf die großen Steine hatte Paul Sinnsprüche geschrieben, z. B. »Das Glück liegt auf der Straße, du musst es nur aufheben« Stundenlang hatte er sich damit beschäftigt und nach dem Bemalen alle Steine fein säuberlich lackiert, damit ihnen Regen oder gar Schnee nichts anhaben konnte. Er hatte nicht alle auf einmal in der Natur versteckt, sondern nur an jedem Tag einen und er hatte kontrolliert, ob der jeweils am Vortag versteckte gefunden wurde. Das war meist der Fall gewesen, ein oder zweimal waren sie am nächsten Tag noch da, dann legte Paul sie besser sichtbar aus, beispielsweise auf eine Bank. Das half dann.

Richtige kleine Kunstwerke waren da im Laufe der Zeit entstanden und Paul war stolz auf jedes einzelne von ihnen. Schade war nur, dass man niemals das Gesicht des Finders sehen konnte. Wie sehr wünschte sich Paul, einmal einen seiner Steine im Internet wiederzusehen und zu erfahren, wo der denn anschließend wieder ausgesetzt worden war. Oma meinte ja, dass es doch trotzdem schön sei, den Menschen eine Freude zu bereiten und es könne ja auch sein, dass sich ein Finder gar nicht wieder von dem hübsch bemalten Kiesel trennen wollte und ihn einfach behielt. Das sah Paul ein, vielleicht hätte er es ja ebenso gemacht. Trotzdem wäre es doch einfach schön gewesen, wenn er selbst auch einmal ein Steinchen gefunden hätte. Na ja, das sollte wohl nicht sein.

Regina Meier zu Verl,
geb. 1955 in Bielefeld, lebt mit ihrem Mann in Verl/Ostwestfalen. Die beiden Kinder sind längst den Kinderschuhen entwachsen und leben in der Nähe. Sie schreibt Geschichten und Gedichte für jedes Alter. Meist sind es Alltagsgeschichten oder Erinnerungen. Gern trägt sie ihre Texte in Kindergärten, Schulen und Altenheimen vor.

Paul dachte also darüber nach, ob und wie er weitermachen sollte. Er beriet sich mit Oma darüber.

»Also ich würde auf jeden Fall am Ball bleiben!«, meinte die. »Denk doch mal, wie viel Freude dir das Bemalen gemacht hat und sicherlich auch weiter machen wird. Und dann stell dir die Freude vor, die ein Finder oder eine Finderin empfindet und irgendwann …«, Oma machte eine kurze Pause. »Irgendwann wirst du selbst einen Stein finden, oder du wirst das Foto eines deiner Kunstwerke im Internet finden. Ich halte die Augen offen, versprochen!«

»Na gut!«, sagte Paul. »Aber ich muss erstmal los und neue Kiesel suchen, denn meine Schatzkiste ist fast leer. Kommst du mit?«

»Mir tut ein wenig Bewegung immer gut!«, meinte Oma freudig und schon machten sich die beiden auf den Weg. Sie gingen zum See und suchten nach frischen Malsteinen. Dabei hefteten sie ihren Blick immer schön vor ihre Füße und plötzlich sah Paul etwas leuchtend Gelbes im Laub. Schnell hob er es auf und konnte sich über den ersten selbstgefundenen Stein freuen. Ein dicker Smiley zierte die Vorderseite und auf der Rückseite stand »Gütsel-Stones«.

»Oh«, rief Paul. »Schau Oma, ein Gütersloher Stein in Verl, ist das nicht sensationell?«

»Allerdings!« Oma grinste. Allzu weit war der Stein nicht gereist, aber immerhin. »Vielleicht sind deine Steine ja auch längst in anderen Städten gelandet, wer weiß!«

»Meinst du, dass sie fliegen?«, fragte Paul.

»Nein, wieso?«, fragte Oma erstaunt.

»Na, weil du sagst sie sind gelandet!«

Nun lachte Oma laut auf.

»Du darfst nicht immer alles so wörtlich nehmen, Kind!«, erklärte sie. »Von sich aus können Steine nicht fliegen, höchstens, wenn sie jemand wirft oder in die Tasche steckt und damit ein Flugzeug besteigt!«

»Ach so! Oma, ich habe eine großartige Idee. Wir verstecken ein paar ‚Verler Steine' in Gütersloh. Vielleicht finden wir sie dann im Internet wieder. Ich wünsche es mir doch so sehr!« Paul war nun Feuer und Flamme und weil er eine Cousine in Bielefeld hatte, wollte er auch dort beim nächsten Besuch ein paar Steine aussetzen.

Es dauerte auch gar nicht lange, da fand Papa Pauls ersten Stein im Internet und im Laufe der Wochen kam immer mal einer dazu, sogar von den ganz alten Steinen, die Paul so schmerzlich vermisst hatte.

»Wenn man den Stein erstmal ins Rollen gebracht hat, dann ist er nicht mehr aufzuhalten!«, meinte Oma und damit hatte sie ja wohl recht, wie immer.

So viel frische Luft wie in den nächsten Wochen hatten Oma und Paul lange nicht bekommen. Jeden Tag machten sie mindestens einen Spaziergang und immer wieder setzten die beiden Steine aus. Mittlerweile half Oma mit beim Bemalen und ab und zu fanden sie mal ‚fremde' Steine. Dann machten Oma und Paul jedes Mal einen Freudentanz. Papa war mittlerweile ebenfalls im Steinfieber. Er kontrollierte täglich die Gruppe im Internet und alle hatten einen Riesenspaß daran.

Gütersloh TV

Von der Autorin vorgelesen

Hier geht's zur Erzählung

www.carl.media/qr/buntesteine

ALLES RUTHE...

... heißt es an dieser Stelle jetzt jeden Monat. Denn CARL präsentiert Euch die Cartoons von Ralph Ruthe. Der in Bielefeld geborene Cartoonist, Autor, Filmemacher und Musiker ist bekannt für seine fabelhaften »Shit happens«-Cartoons, deren unverwechselbare Helden sich den Tücken des Alltags stellen. Dazu gehören u.a. sprechende Bäume, Aquarienfische, Biber und Baum oder auch der Hasenmann, der Ruthes Maskottchen ist. Noch mehr Cartoons und aktuelle Nachrichten von Ruthe findet Ihr u.a. hier:
www.facebook.com/ruthe.de

SHIT HAPPENS!